

**Starterlektion: Hallo**

Inhalt: Vorstellen

Redemittel: Wie heißen Sie?; Woher kommen Sie?; Was sind Sie von Beruf?; Wie geht es Ihnen?; Wie heißt das auf Deutsch?

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
7	1		<p>Diese Starterlektion dient der Wiederholung von gelernten Buchstaben, Zahlen, Wortschatz und Redemitteln aus <i>Schritte plus Alpha Neu 1</i>.</p> <p>Das Foto und das Bild auf dieser Seite sind als freier Einstieg gedacht. Die TN erzählen zuerst, was sie auf dem Bild sehen, z. B. die Personen und die Gegenstände im Raum. Die TN bringen sich je nach ihren Vorkenntnissen unterschiedlich in das Unterrichtsgespräch ein. Vorhandenes Wissen soll aktiviert werden. Gestalten Sie diese erste Übung so, dass sich möglichst viele Lernende ihren Kompetenzen entsprechend beteiligen können. Wenn neue TN in den Kurs eingestiegen sind, können sich alle TN vorstellen.</p> <p>Lassen Sie die TN die Fragen vorlesen. Erklären Sie, falls es Verständnisschwierigkeiten gibt. Die TN ordnen nun die passenden Antworten zu. Vergleichen Sie im Plenum.</p> <p>Fordern Sie die TN gegebenenfalls auf, die gezeigte Situation nachzuspielen, um sich kennenzulernen. Die TN stellen einer Partnerin / einem Partner die vier Fragen und erhalten eine Antwort.</p>
7	2	CD 1/6	<p>Spielen Sie den Hörtext ab und die TN sprechen nach.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 5/1</p>
7	3		<p>Die TN ergänzen den jeweils fehlenden Buchstaben. So können sie die bereits gelernten Buchstaben wiederholen und festigen.</p>
8	4		<p>Die TN lernen die Wortgrenzen zu bestimmen, indem sie die Wörter zu den abgebildeten Lebensmitteln im Raster suchen. In jeder Zeile befindet sich ein Wort. Die TN kreisen die Wörter ein und schreiben sie auf die Schreiblinien neben dem Raster.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Geübte TN beachten die Groß- und Kleinschreibung der Wörter, ungeübte TN schreiben alles groß.</p>
8	5		<p>Die TN fragen sich gegenseitig, was sie gern essen und was sie gern trinken (Wiederholung Band 1, Lektion 7).</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 5/2</p>
8	6		<p>Die TN ergänzen die fehlenden Zahlen (Wiederholung Band 1, Lektion 4).</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 5/3</p>
8	7		<p>Die TN arbeiten zu zweit und entscheiden, wer Partner 1 und wer Partner 2 ist. TN 1 schreibt eine Telefonnummer für <i>Leon</i> und <i>Sana</i> ins Buch. TN 2 schreibt für <i>Umar</i> und <i>Rita</i> je eine Telefonnummer ins Buch. Dann fragt TN 1: <i>Wie ist die Telefonnummer von Umar?</i> TN 2 antwortet, ohne die Telefonnummer im Buch zu zeigen. Dann Wechsel.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 6/4</p>

**Lektion 9: Anmeldung**

Buchstaben / Laute: V v St st ß

Redemittel: Wie ist Ihr Name? – Mein Name ist ...; Wo wohnen Sie? – Ich wohne in ...;  
Wie ist Ihre Adresse? – Meine Adresse ist ...; Bitte unterschreiben Sie hier.

Lernwortschatz: die Adresse, die Hausnummer, der Nachname, die Postleitzahl, die Stadt, die Straße, der Vorname;  
der Fuß, der Stuhl, das Visum, der Vogel

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
9	1	Briefe, Postkarten, Formulare	Das Bild auf dieser Seite ist als freier Einstieg gedacht. Die TN erzählen, was sie auf dem Bild sehen. Kennen die TN eine solche Situation? Fragen Sie: <i>Was liegt alles auf dem Tisch?</i> Die TN erzählen von ihren Erfahrungen mit Formularen, ob sie bereits welche ausgefüllt haben, wer ihnen geholfen hat. Wie ist es mit Briefen? Bekommt die Familie Briefe? Bringen Sie Briefe, Postkarten und Formulare mit. Die mitgebrachten Gegenstände regen die TN zum Sprechen an, wobei alle TN ihren Sprachkenntnissen entsprechend erzählen.
9	2	CD 1/7	Gehen Sie nun auf den Dialog ein. Spielen Sie den Hörtext ab. Zeigen Sie beim Hören auf die entsprechende Sprechblase, damit die TN mitlesen können. Hören Sie den Dialog bei Bedarf noch einmal und die TN sprechen nach.  <b>Binnendifferenzierung:</b> Geübte TN können im Anschluss die Texte in den Sprechblasen auch selbstständig vorlesen.
9	3		Führen Sie die Wörter <i>Adresse, Vorname, Nachname, Straße, Stadt, Postleitzahl</i> für alle mündlich ein. Zeigen Sie auf das Formular, und die TN sprechen die Wörter nach.
9	Schon fertig?		Geübtere TN können die Namen und Adressen in der Einstiegsillustration lesen.  <i>Hinweis:</i> Die „Schon fertig?“-Übungen können auch weggelassen werden, ohne dass dies einen unmittelbaren Nachteil im Alphabetisierungsprozess hat. Sie dienen der Wiederholung, der Festigung oder auch dazu, komplexere Aufgaben auszuprobieren, während andere TN noch an den regulären Aufgaben arbeiten.

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
10	4	CD 1/8; evtl. Buchstabenposter	<p><b>V/v Buchstabeneinführung:</b> Die Anlautbilder zeigen <i>Vorname, Vogel, Vase</i>. Die Anlautbilder auf den Buchstabeneinführungsseiten dienen dazu, eine Verknüpfung zwischen Wort, Laut und Buchstabe herzustellen. Die TN können sich die Laute und Wörter per App auf dem Smartphone anhören und nachsprechen.</p> <p>Spielen Sie den Hörtext ab und zeigen Sie auf die entsprechenden Bilder. So wird klar, dass die Anlaute und die gesprochenen Wörter zu den Bildern passen.</p> <p><i>Hinweis:</i> Das V wird meist als F-Laut gesprochen, z. B. in <i>Vorname</i>. In einigen Fremdwörtern spricht man es auch als W-Laut, z. B. in <i>Vase</i>. Hier kommen beide Möglichkeiten vor.</p> <p>Im nächsten Schritt schreiben die TN den Buchstaben in den Schreiblinien. Sie sehen den ersten Buchstaben als Muster. Weitere gepunktete Buchstaben können nachgefahren werden. Danach werden die Buchstaben abgeschrieben. Beim Kleinbuchstaben wird genauso vorgegangen.</p> <p>Die dritte Schreiblinie unterstützt die Diskriminierung zwischen Klein- und Großbuchstabe. Hier schreiben die TN zuerst den Großbuchstaben, dann den Kleinbuchstaben. Damit werden sie auf die Größenunterschiede zwischen Groß- und Kleinbuchstaben aufmerksam. In der vierten Zeile schreiben sie das Wort <i>Vorname</i> mit Artikel.</p> <p><i>Hinweis:</i> Achten Sie bei der Schreibweise darauf, dass die Buchstaben in der vorgegebenen Pfeilrichtung geschrieben werden.</p>
10	5		<p>Die TN lesen die Wörter und schreiben sie danach. In der ersten Zeile befinden sich Wörter mit /f/-Laut, in der zweiten Zeile Wörter mit /w/-Laut. Lassen Sie die TN laut vorlesen und unterstützen Sie sie bei der Unterscheidung von /f/- und /w/-Laut.</p>
10	6	CD 1/9-10	<p>Dass die Aussprache des V zwei Möglichkeiten bietet, wird durch eine Hör- und Nachsprechübung trainiert. Die TN lernen die Unterscheidung der beiden Laute.</p> <p><i>Hinweis:</i> Dass der Laut /f/ mit den Buchstaben V und F wiedergegeben werden kann, ist eine Frage der Orthographie, die an dieser Stelle noch nicht behandelt wird.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 7/1</p>
11	7	CD 1/11	<p><b>St/st Buchstabeneinführung:</b> Die Anlautbilder zeigen <i>Stadt, Stift, Polizist</i>. Die TN hören die drei Wörter, sprechen sie nach und schreiben dann die neue Buchstabenverbindung nach. Anschließend schreiben die TN die Buchstabenverbindung und das Wort in den Schreiblinien.</p> <p><i>Hinweis:</i> Es ist schwierig für TN einen Laut zu hören, der im eigenen Lautrepertoire nicht vorkommt. Die Konsonantenhäufung <i>St</i> ist dafür ein Beispiel. Geben Sie den TN folgende Hilfestellung: Es hilft, den Laut beim Schreiben halblaut mitzusprechen. So können die TN die Einzellaute und die Silben identifizieren und gleichzeitig ein silbenweises Mitschreiben steuern.</p> <p><b>Tipp aus der Praxis:</b> Achten Sie immer darauf, den Laut zu vermitteln und nicht den Buchstabennamen, bei Buchstabenverbindungen ist das besonders wichtig.</p>

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
11	8		Die TN lesen die Wörter und schreiben sie danach. In der ersten Zeile befinden sich Wörter mit <i>St</i> am Wortanfang, in der zweiten Zeile sind Wörter mit <i>st</i> am Wortende. Lassen Sie die TN laut vorlesen und unterstützen Sie die TN bei der Aussprache.
11	9	CD 1/12–13	Die Aussprache der Buchstabenverbindung <i>St/st</i> hängt davon ab, ob <i>St/st</i> am Wortanfang oder am Wortende steht. Die TN hören die beiden Möglichkeiten in dieser Übung. Spielen Sie den Hörtext ab, die TN sprechen nach.  <b>Trainingsbuch:</b> S. 7/2
12	10		V oder F? Die TN ergänzen den fehlenden Buchstaben. Vergleichen Sie die Lösungen am Ende der Übung im Kurs.
12	11		V oder W? Die TN ergänzen den fehlenden Buchstaben. Vergleichen Sie die Lösungen am Ende der Übung im Kurs.
12	12		Die TN lesen den Text und markieren den Buchstaben V v.  <b>Tipp aus der Praxis:</b> Lassen Sie sich den Text von den TN einzeln vorlesen und machen Sie sich zu jedem TN Notizen über die Lernfortschritte beim Lesen. So können Sie jedem TN in Leerphasen gezielt Übungen zum Wiederholen geben.
12	13	CD 1/14	Die TN hören die Wörter und entscheiden, ob der Laut am Wortanfang oder am Wortende zu hören ist. Sie kreuzen entsprechend an.
12	14	CD 1/15	Diese Übung dient der phonologischen Bewusstheit. Die TN hören die Wörter und entscheiden, ob sie mit <i>St/st</i> oder <i>Sch/sch</i> geschrieben werden. Wichtig ist hier der Hinweis an die TN, dass bei <i>St</i> zwar ein /sch/ gesprochen wird, aber nur ein „s“ geschrieben wird. (Folgt dem /sch/ ein Vokal, schreibt man <i>sch</i> , z. B. <i>Schule</i> . Folgt dem /sch/ ein Konsonant, schreibt man <i>st</i> , z. B. <i>Stuhl</i> .) Es werden auch Wörter mit <i>sch</i> aus Lektion 8 wiederholt. Gehen Sie sicher, dass den TN die Bedeutung der Wörter klar ist.  <b>Trainingsbuch:</b> S. 7/3
12	15		Die TN lesen den Text und markieren die Buchstabenverbindung <i>St st</i> .  <b>Trainingsbuch:</b> S. 8/4
13	16	CD 1/16	<b>ß Buchstabeneinführung:</b> Die Bilder mit In- und Auslaut zeigen <i>Straße, Fuß, weiß</i> . Die TN hören die drei Wörter, sprechen sie nach und schreiben dann den neuen Buchstaben nach. Anschließend schreiben die TN den Buchstaben und das Wort in den Schreiblinien.
13	17		Die TN lesen die Wörter und schreiben sie danach.  <b>Trainingsbuch:</b> S. 8/5
13	18	CD 1/17	Die TN hören die Wörter und entscheiden, ob der Laut in der Wortmitte oder am Wortende zu hören ist. Sie kreuzen entsprechend an.

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
13	Schon fertig?		TN, die bereits fertig sind, lesen die Sätze und markieren den Buchstaben $\beta$ .
14	19	CD 1/18–19	<p>Nach der Einführung des Buchstaben <math>\beta</math> wird jetzt der Doppelkonsonant ss kontrastiert. Die TN lesen die Wörter mit <math>\beta</math> und im Anschluss mit ss. Semantisieren Sie die Wörter. Geben Sie den TN den Hinweis, dass vor <math>\beta</math> ein langer Vokal steht und vor ss ein kurzer Vokal.</p> <p>Spielen Sie nun den Hörtext ab, die TN hören die Wörter und sprechen nach.</p> <p><b>Tipp aus der Praxis:</b> Vereinbaren Sie mit den TN eine Geste für kurze und lange Vokale. Für lange Vokale vollziehen Sie eine ausladende Geste mit Ihren Armen. Für kurze Vokale eignet sich eine kurze abrupte Handbewegung. Visualisieren Sie die kurzen und langen Vokale unter den Wörtern: Unter kurzen Vokalen setzen Sie und die TN einen Punkt, unter langen Vokalen einen Strich.</p>
14	20	CD 1/18–19	Die TN hören die Wörter aus Aufgabe 19 und sprechen sie nach. Empfehlenswert ist, die Wörter mit einer Geste zu begleiten.
14	21	CD 1/20	Diese Übung schult die phonologische Bewusstheit. Die TN hören die Wörter und entscheiden, ob sie mit $\beta$ oder ss geschrieben werden.
14	22	CD 1/21	Die TN hören die Wörter und sprechen sie nach. Unterstützen Sie die Länge der Vokale mit Handzeichen. Die TN sehen durch die Markierung, bei welchen Wörtern sie den Vokal kurz bzw. lang aussprechen sollen.
14	23	Buchstabenkarten	<p><i>Alpha-Box:</i> Für die Arbeit mit der Alpha-Box brauchen alle TN ein eigenes Aufbewahrungsbehältnis. Bringen Sie z. B. einen kleinen Schuhkarton mit in den Unterricht und fordern Sie Ihre TN auf, ebenfalls eine geeignete „Box“ (auch ein größerer Briefumschlag würde reichen) mitzubringen. Die Alpha-Box sollte, wenn möglich, im Klassenraum verwahrt werden und immer in Benutzung sein, wenn es sich anbietet.</p> <p>Die Alpha-Box dient dazu, Buchstabenkarten, Wortschatzkarten, Bildkarten, Lernspiele und andere selbst hergestellte Materialien zu sammeln, die zur Übung und Wiederholung eingesetzt werden. Sie können flexibel in das Unterrichtsgeschehen integriert werden und fördern das autonome Lernen. Später können auch Wortschatzkarteien angelegt werden, um neue Wörter zu lernen und „alte“ zu wiederholen.</p> <p>Für die Alpha-Box werden in Übung 23 die neu gelernten Buchstaben auf Kärtchen geschrieben, je eines für den Groß-, eines für den Kleinbuchstaben. Alternativ können Sie immer auch die Buchstabenkärtchen aus dem Lehrwerksservice verwenden.</p>
14	24	Buchstabenkarten, Bildkarten, Artikelkarten	<p><i>Alpha-Box:</i> Die TN legen zu den Anlaut- und Inlautbildern auf den Seiten 10, 11 und 13 die Wörter mit den Buchstabenkarten. Zusätzlich legen Sie die passende Artikelkarte. Die TN lesen sich gegenseitig vor.</p> <p><i>Hinweis:</i> Der Genuspunkt auf der Bildkarte hilft, den richtigen Artikel zuzuordnen.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 8/6, 7</p>
14	Schon fertig?		TN ergänzen die fehlenden Buchstaben.

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
15	25		<p>Hier wird der Lektionswortschatz schriftlich eingeführt. Die TN lesen und schreiben die neuen Wörter. Die zweifarbige Gestaltung der Schrift unterstützt den Leseprozess. So können die TN die Wörter silbenweise lesen. Klatschen Sie danach die Wörter und die TN schreiben die Wörter in die Schreiblinien.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Geübtere TN können hier, wenn sie mögen, auch ihre eigenen Daten notieren.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 9/8</p>
15	26		<p>Die TN lesen die Visitenkarte. Zur Verständnissicherung können Sie fragen: <i>Wie ist der Name?</i> usw. Die TN antworten. Im Anschluss füllen die TN das Formular aus. Sie müssen die Daten der Person eintragen. Klären Sie die Wörter <i>Postleitzahl</i> und <i>Hausnummer</i>.</p> <p><b>Tipp aus der Praxis:</b> Üben Sie die Zahlen mithilfe von Postleitzahlen. Ein TN schreibt ihre/seine Postleitzahl an die Tafel, die anderen lesen. Dann wird gewechselt.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 9/9, 10</p>
15	Schon fertig?		<p>TN können Ihre eigene Visitenkarte gestalten.</p>
16	27	CD 1/22	<p>Diese Redemittel werden im Rahmen der Spracharbeit präsentiert und geübt: # <i>Wie ist Ihr Name / Ihre Adresse? – Mein Name / Meine Adresse ist ...</i> # <i>Wo wohnen Sie? – Ich wohne in ...</i></p> <p>Hörverständnis zum selektiven Hören: Hören Sie den ersten Teil des Gesprächs. Fragen Sie die TN: <i>Wie ist der Nachname?</i> Die TN antworten. Im Anschluss hören die TN den zweiten Teil des Gesprächs. Führen Sie ein Unterrichtsgespräch mit weiteren Fragen: <i>Wie ist der Vorname? Wo wohnt er? Wie ist die Adresse?</i> Spielen Sie das Gespräch mehrmals ab und lassen Sie die TN die Informationen aus dem Hörtext ergänzen. Sie können die Dialoge zur Kontrolle ein weiteres Mal abspielen.</p> <p><b>Tipp aus der Praxis:</b> Lassen Sie die TN beim Lesen ihren Finger zu Hilfe nehmen. So können sie sich orientieren, welches Wort gerade gehört und gelesen wird.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Bereiten Sie die Wörter, die in den Lücken ergänzt werden sollen, auf Kärtchen vor. So können schreibungeübte TN das Wort an die richtige Stelle legen, es ggf. ins Buch einkleben oder zu einem späteren Zeitpunkt schreiben.</p>
16	28	CD 1/22	<p>Hören Sie mit den TN das Gespräch ein weiteres Mal. Nach jeder Textzeile gibt es eine Pause, in der die TN das Gehörte nachsprechen können. Achten Sie dabei auf Aussprache und Intonation. Dann sprechen die TN das Gespräch zu zweit in wechselnden Rollen.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Ungeübte TN lesen den Dialog aus Aufgabe 27, alle anderen sprechen den Dialog nach bzw. üben ihn im Rollenspiel mündlich ein.</p>

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
16	29	Wortkarten	<p>Eine weitere Übung, um den Wortschatz und die Redemittel mündlich zu trainieren: Die TN schreiben je ein Wort auf eine Karte (<i>Vorname, Nachname, Adresse, Beruf</i>). Sie mischen die Karten und verdecken sie. Nacheinander ziehen sie die Karten und fragen den Partner: <i>Wie ist Ihr Nachname? Wie ist Ihre Adresse?</i> usw. Die Partnerin/ Der Partner antwortet. Jetzt zieht die/der andere eine Karte und fragt.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 10/11, 12</p>
17	30	Briefumschläge; Visitenkarten oder Prospekte der Sprachschule	<p>Bringen Sie Briefumschläge mit, die als authentisches Material benutzt werden. Als Hilfe ziehen Sie Linien an den zu beschriftenden Stellen. Auf die Vorderseite schreiben die TN die Adresse der Schule, in der sie den Deutschkurs machen. Geben Sie den TN Visitenkarten oder Prospekte und lassen Sie sie die Adresse selbst heraussuchen. Auf die Rückseite des Briefumschlags schreiben die TN ihre eigene Adresse.</p>
17	31		<p>Die TN lesen den Brief. Klären Sie die Bedeutung der Sätze, falls Verständnisschwierigkeiten bestehen.</p> <p><b>Zusatzaufgabe:</b> Schreiben Sie das Entschuldigungsschreiben als Lückentext an die Tafel, z. B.:</p> <p><i>Sehr geehrte Damen und Herren,</i>          _____ geht es nicht _____. Ich _____ krank. _____ komme nicht zum _____.          _____ Entschuldigung.          _____ freundlichen Grüßen          Metin B.</p> <p>Lassen Sie die TN die Wörter bei geschlossenem Buch ergänzen und lesen Sie anschließend gemeinsam.</p>
17	32		<p>Hier schreiben die TN ein Entschuldigungsschreiben an die Schule. Dabei können sie sich an dem Brief in Aufgabe 31 orientieren. Die TN tauschen ihre Briefe und lesen, was die/der andere geschrieben hat. So können sie sich gegenseitig korrigieren und üben zugleich, fremde Handschriften zu lesen.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 10/13, 14</p>
17	33	Formulare	<p>Bringen Sie authentische Formulare mit in den Unterricht, dazu eignen sich z. B. der Antrag auf Kindergeld, der Antrag auf Ummeldung des Wohnsitzes oder auch Anmeldungen für Sprachkurse oder eine Bibliothek. Die TN können auch Formulare mitbringen, die sie ausfüllen mussten. Die TN markieren in diesen Formularen die Wörter, die sie in der Lektion kennengelernt haben.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 11/15 (Lesetext)</p>
18	34		<p>Die TN lernen durch diese Übung, die Wortgrenzen zu bestimmen. Sie suchen den Wortschatz von Seite 15 im Buchstabenraster. In jeder Zeile befindet sich ein Wort. Die TN kreisen das Wort ein und schreiben es auf die Schreiblinie.</p> <p><b>Tipp aus der Praxis:</b> Wiederholen Sie die Regeln der Groß- und Kleinschreibung im Deutschen. Für den Beginn kann dieser Merksatz helfen: Alles, was man anfassen kann, wird groß geschrieben.</p>

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
18	35		<p>Der in dieser Lektion eingeführte Wortschatz wird hier wiederholt. Die TN schreiben das Wort neben das Bild. Der Buchstabensalat hilft, sich an die Schreibweise der Wörter zu erinnern.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Ungeübte TN können sich die Buchstabenkarten der Alpha-Box zu Hilfe nehmen und die vorgegebenen Buchstaben legen. Geübte TN können weitere Wörter als Buchstabenpuzzle vorbereiten, die die anderen TN richtig schreiben.</p>
18	36		<p><i>Das bin ich:</i> Die TN schreiben ihre Daten zuerst ins Buch. Dort können Sie bei Bedarf korrigieren. Wenn alles richtig ist, füllen die TN den Steckbrief auf der Kopiervorlage im Lehrwerkservice zu Lektion 9 aus. „Das bin ich“ kann, ganz nach dem Geschmack der einzelnen TN, nach und nach auch mit Zeichnungen und Fotos verschönert werden. Der Steckbrief wurde in in Band 1, Lektion 8 begonnen. Nach Lektion 16 wird der Steckbrief weiter ausgefüllt.</p> <p><b>Zusatzaufgabe:</b> Nach dem Schreiben können diese Steckbriefe wieder getauscht werden. Um die Person zu erraten, dessen Steckbrief ein TN hat, fragen die anderen TN „von unten nach oben“: Sie beginnen: <i>Wie ist die Telefonnummer? Wie ist die Adresse?</i> Der TN mit dem Steckbrief antwortet, die anderen raten, um wen es geht. Wurde die Person nicht gefunden, geht das Ratespiel weiter: <i>Woher kommt die Person?</i></p> <p><i>Hinweis zum Abschluss der Lektion:</i> Die TN nehmen ihre Alpha-Box und suchen sich die Bild-Wort-Karten zu einem Wortfeld heraus. Nun schreiben sie eigenständig ein Diktat. Sie sehen das Bild, schreiben das Wort in ihr Heft und vergleichen ihr geschriebenes Wort mit der Rückseite der Bild-Wort-Karte. Die TN können die Karten auch markieren. Wörter, die sie gut können, bekommen ein Häkchen o. Ä., Wörter, die sie noch üben müssen, werden mit einem Kreuz versehen. Damit zeigen Sie den TN eine Strategie für das Lernen und Wiederholen von Wortschatz.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 12</p>

**Lektion 10: Frühstück**

Buchstaben / Laute: Ä ä Ö ö Ü ü

Redemittel: Was möchtest du?– Ich möchte ein Brötchen.  
Was möchten Sie? – Ich möchte einen Kaffee.

Lernwortschatz: die Äpfel, das Brötchen, die Butter, der Käse, der Löffel, das Müsli;  
das Gemüse, die Küche, das Mädchen, das Öl

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
19	1		Das Foto und das Bild auf dieser Seite sind als freier Einstieg und zur Aktivierung des Vorwissens der TN gedacht. Lassen Sie die TN mit guten Deutschkenntnissen beginnen, das Bild zu beschreiben. TN ohne bzw. mit geringen Deutschkenntnissen sagen einzelne Wörter, die sie kennen und benennen z. B. das Essen auf dem Tisch oder die Familienmitglieder (Wiederholung Band 1, Lektion 2). Weitere Fragen könnten sein: <i>Wo ist die Familie? Was macht die Familie?</i> Regen Sie auch ein Gespräch über das Frühstück an. Sie können außerdem von ihrer eigenen Familie berichten, wie das Frühstück bei Ihnen zu Hause abläuft: Essen die Familienmitglieder gemeinsam oder zu unterschiedlichen Zeiten? Was gibt es zum Frühstück? Die TN erzählen entsprechend ihren Sprachkenntnissen.
19	2	CD 1/23	Führen Sie das Gespräch nach und nach zurück zum Bild und auf die Sprechblasen. Fragen Sie: <i>Was sagt der Mann?</i> Dies fokussiert das Gespräch auf die Redemittel der Lektion. Die TN vermuten, was der Mann seine Frau fragt und was die Frau antworten könnte. Spielen Sie den Hörtext ab. Zeigen Sie beim Hören auf die entsprechende Sprechblase, damit die TN mitlesen können. Hören Sie den Dialog bei Bedarf noch einmal, und die TN sprechen nach.
19	3		Um den neuen Wortschatz zu semantisieren, lassen Sie die TN <i>Brötchen, Butter, Käse</i> und <i>Müsli</i> im Bild suchen. Diese Wörter beinhalten bekannte und neue Buchstaben. Sie können am Ende der Lektion gelesen und geschrieben werden. Die TN wiederholen die Wörter und zeigen auf die Objekte im Bild.
19	Schon fertig?		TN suchen weitere bekannte Lebensmittel im Bild und benennen sie.
20	4	CD 1/24, Buchstabenposter, Buchstaben-tabelle	<b>Ä/ä Buchstabeneinführung:</b> Die Bilder mit An- und Inlaut /ä/ zeigen <i>Äpfel, Käse, Mädchen</i> . Die TN hören die drei Wörter, sprechen sie nach und schreiben dann den neuen Buchstaben nach. Die TN schreiben den Buchstaben und das Wort in den Schreiblinien. <b>Tipp zur Artikulation:</b> Die TN sprechen ein /e/ und öffnen dabei den Mund (Kiefer nach unten ziehen). <b>Tipp aus der Praxis:</b> Benutzen Sie eine Geste, um das Schriftbild des Buchstaben Ä ä zu verdeutlichen. Der Daumen und die anderen Finger einer Hand formen ein halbes A. Die andere Hand zeigt mit zwei Fingern die Pünktchen über dem A.

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
20	5		<p>Die TN lesen die Wörter und schreiben sie danach.</p> <p><b>Tipp aus der Praxis:</b> Manche TN brauchen viel Übung, um die Buchstaben und Wörter richtig und in der Linie zu schreiben. Nutzen Sie die Kopiervorlage mit Schreiblinien für TN, denen die Zeilen nicht genügen.</p>
20	6	CD 1/25–26	<p>Ausspracheübung: Spielen Sie den Hörtext ab. Die TN hören die Laute /e/ und /ä/ und dann die Wörter. Die TN sprechen sie nach.</p> <p><b>Tipp aus der Praxis:</b> Der neue Laut /ä/ wird aus dem bekannten Laut /e/ gebildet. Die TN sprechen ein /e/, dann öffnen sie den Mund, ziehen den Unterkiefer nach unten und sprechen ein /ä/ aus.</p> <p><i>Hinweis:</i> Wenn Sie einzelne Laute mit den Lernenden trainieren, kommt es vor, dass sie nur dann richtig ausgesprochen werden, wenn die Lernenden sich darauf konzentrieren und den Laut einzeln sprechen. In einer anderen Lautumgebung sprechen sie ihn wieder falsch aus. Es wird eine Weile dauern, bis die Lernenden die Laute auch in anderen Lautumgebungen ohne Konzentration korrekt aussprechen.</p>
20	7	CD 1/27	<p>Die TN hören die Wörter. Wenn Sie in dem Wort ein /ä/ hören, setzen sie ein Kreuz.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 13/1</p>
21	8	CD 1/28	<p><b>Ö/ö Buchstabeneinführung:</b> Die Bilder mit An- und Inlaut /ö/ zeigen <i>Öl, Brötchen, Löffel</i>.</p> <p>Die TN hören die drei Wörter, sprechen sie nach und schreiben dann den neuen Buchstaben nach. Die TN schreiben den Buchstaben und das Wort in den Schreiblinien.</p> <p><b>Tipp zur Artikulation:</b> Die TN formen den Mund wie beim „O“ (Kussmund) und sprechen ein /e/.</p> <p><b>Tipp aus der Praxis:</b> Benutzen Sie eine Geste, um das Schriftbild des Buchstaben Ö ö zu verdeutlichen. Der Daumen und die anderen Finger einer Hand formen beim Aussprechen des /o/ einen Kreis. Die andere Hand zeigt mit zwei Fingern die Pünktchen über dem O.</p>
21	9		<p>Die TN lesen die Wörter und schreiben sie danach.</p>
21	10	CD 1/29–30	<p>Ausspracheübung: Spielen Sie den Hörtext ab. Die TN hören die Laute /e/ und /ö/ und dann die Wörter. Die TN sprechen sie nach.</p> <p><b>Tipp aus der Praxis:</b> Aus dem bekannten Laut /e/ wird der neue Laut /ö/ gebildet. Die TN sprechen ein /e/, dann formen sie den Mund zu einem „O“ und sprechen ein /ö/ aus.</p>
21	11	CD 1/31	<p>Die TN hören Wörter. Wenn Sie in dem Wort ein /ö/ hören, setzen sie ein Kreuz.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 13/2, 3</p>
22	12	CD 1/32	<p>Die TN hören die Wörter und entscheiden, ob der Laut am Wortanfang oder in der Wortmitte zu hören ist. Sie kreuzen entsprechend an.</p>

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
22	13	CD 1/33–35	Die TN hören die Wörter, achten auf den fehlenden Laut und ergänzen ihn.  <i>Hinweis:</i> Hier geht es um die Unterscheidung von Vokalen und Umlauten. In manchen Herkunftssprachen existieren keine Umlaute, deswegen fällt es manchen TN schwer, die Laute zu unterscheiden.
22	14	CD 1/36–37	Diktat: Spielen Sie den Hörtext ab. Die TN schreiben die Wörter in die Schreiblinien.
22	15	Evtl. Postkarten oder Fotos	Leseverstehen: Die TN lesen einen Satz, die Partnerin / der Partner zeigt auf das entsprechende Foto. Bei dieser Übung wird das Leseverstehen überprüft.  <b>Tipp aus der Praxis:</b> Aufgabe zur Paarbildung vor der Partnerarbeit: Zerschneiden Sie Postkarten oder Fotos in zwei Teile. Mischen Sie, jeder TN zieht ein Teil. Nun suchen sich diejenigen, deren Postkarten- bzw. Fotohälften zusammenpassen.
23	16	CD 1/38	<b>Ü/ü Buchstabeneinführung:</b> Die Bilder mit Inlaut /ü/ zeigen <i>Müsli, Gemüse, Küche</i> . Die TN hören die drei Wörter, sprechen sie nach und schreiben dann den neuen Buchstaben nach. Die TN schreiben den Buchstaben und das Wort in den Schreiblinien.  <b>Tipp zur Artikulation:</b> Die TN formen den Mund wie beim „U“ (Kussmund) und sprechen ein /i/.  <b>Tipp aus der Praxis:</b> Benutzen Sie Gesten, um das Schriftbild des Buchstaben Ü ü zu verdeutlichen. Der Daumen und die weiteren Finger einer Hand formen ein U, die Handfläche zeigt dabei nach oben. Die andere Hand zeigt mit zwei Fingern die Pünktchen über dem U.
23	17		Die TN lesen die Wörter und schreiben sie danach.
23	18	CD 1/39–40	Ausspracheübung: Spielen Sie den Hörtext ab. Die TN hören die Laute /i/ und /ü/ und dann die Wörter, in denen diese Laute vorkommen. Die TN sprechen sie nach.  <b>Tipp aus der Praxis:</b> Aus dem bekannten Laut /i/ wird der neue Laut /ü/ gebildet. Die TN sprechen ein /i/, dann formen sie den Mund zu einem „U“ und sprechen ein /ü/ aus.
23	19	CD 1/41	Die TN hören die Wörter. Wenn Sie in dem Wort ein /ü/ hören, setzen sie ein Kreuz.  <b>Trainingsbuch:</b> S. 14/4
24	20		Die TN lesen die Silben und die Wörter.  <i>Hinweis:</i> Es geht hier um die Unterscheidung von Vokalen und Umlauten. Achten Sie bei den Wortanfängen darauf, dass die Vokale bzw. Umlaute genauso gesprochen werden wie in dem folgenden Wort, z. B. <i>Ki Kino, Kü Küche</i> .
24	21	CD 1/42	Die TN hören die Wörter und achten auf den Anlaut. Sie schreiben den Anfangsbuchstaben in die kurze Schreiblinie.

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
24	22	Evtl. Buchstabenkarten	<i>Alpha-Box</i> : Die neu gelernten Buchstaben werden auf Kärtchen geschrieben, je eines für den Groß-, eines für den Kleinbuchstaben. Alternativ können Sie immer auch die Buchstabenkärtchen aus dem Lehrwerksservice verwenden.
24	23	Evtl. Buchstabenkarten	<i>Alpha-Box</i> : Die TN suchen zunächst alle Vokale und Umlaute aus ihrer <i>Alpha-Box</i> heraus. Nun bilden die TN Silben und Wörter mit den bereits bekannten Konsonanten und den Vokalen bzw. Umlauten und lesen sie ihrer Partnerin / ihrem Partner vor, z. B. <i>Ma Mä</i> . Gehen Sie zu den Gruppen und hören Sie zu. Sortieren Sie die Vokale aus, die bereits gut gelesen werden, die anderen werden weiter geübt.
24	24	CD 1/43, Buchstabenkarten	Die TN haben die Buchstabenkarten <i>ä, ö</i> und <i>ü</i> vor sich liegen. Spielen Sie den Hörtext ab. Wenn die TN ein Wort hören, zeigen sie die entsprechende Buchstabenkarte für den Laut bzw. Buchstaben hoch, der in diesem Wort enthalten ist. Das erste Wort, das die TN hören, ist: <i>die Übung</i> . Die TN zeigen die Buchstabenkarte <i>ü</i> bzw. halten sie hoch.  <b>Tipp aus der Praxis:</b> Nicht alle Sprachen haben alle Vokale, die im Deutschen vorkommen. Im Arabischen gibt es z. B. kein <i>/e/</i> . Arabisch sprechenden TN fällt die Unterscheidung zwischen <i>/e/</i> und <i>/i/</i> besonders schwer. Auch Umlaute gibt es oft nicht in anderen Alphabeten. Üben Sie mit den Buchstabenkärtchen immer wieder die Lautdifferenzierung zwischen „u“ und „ü“, zwischen „a“ und „ä“ und „o“ und „ö“. Verwenden Sie dazu z. B. Familiennamen: <i>Muller, Müller, Maller, Mäller, Moller, Möller, Miller, Meller</i> . Besondere Schwierigkeiten machen die Umlaute <i>Ö</i> und <i>Ü</i> . Nutzen Sie die o. g. Tipps, um den TN zu helfen, diese Laute zu artikulieren.  <b>Trainingsbuch:</b> S. 14/5, 6, 7
25	25		Hier wird der Lektionswortschatz schriftlich eingeführt. Die TN lesen und schreiben die neuen Wörter. Zur besseren Lesbarkeit sind die Wörter zweifarbig abgedruckt.
25	26		Zum Wortverständnis lesen Sie ein Wort aus Aufgabe 25, und die TN zeigen auf das entsprechende Bild. Dann tragen die TN die entsprechende Zahl ein.  <b>Trainingsbuch:</b> S. 15/8
25	27		Der Wortschatz aus den bisherigen Lektionen wird nun in Sätzen gelesen und geschrieben. Dies dient der Automatisierung der Satzstruktur mit dem Verb „sein“. Lesen Sie die Sätze vor. Stellen Sie immer wieder sicher, dass der Inhalt verstanden wurde, erklären Sie ihn bei Bedarf noch einmal. Danach lesen die TN je einen Satz.  <b>Zusatzaufgabe:</b> Sie können diese Aufgabe auch mündlich oder als Leseübung fortführen. Sammeln Sie Nomen, die die TN bereits gelernt haben. Schreiben Sie die Nomen mit Artikel auf die linke Tafelseite. Sammeln Sie Adjektive, die die TN bereits kennen, und schreiben Sie diese auf die rechte Seite der Tafel. Die TN bilden nun Sätze mit den Nomen und den Adjektiven nach der oben gezeigten Struktur, z. B. <i>Die Ananas ist gelb</i> .  <b>Trainingsbuch:</b> S. 15/9, 10

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
25	Schon fertig?		TN, die schon fertig sind, schreiben weitere Sätze. Sie schreiben die angefangenen Sätze weiter und ergänzen dabei Adjektive aus Aufgabe 27.
26	28		<p>Die TN kennen den unbestimmten Artikel bereits aus Band 1, Lektion 7. Hier wird der unbestimmte Artikel im Akkusativ eingeführt. Die TN lesen die Sätze und markieren den unbestimmten Artikel. Verweisen Sie auf den Grammatikkasten, um die Zuordnung zu erklären.</p> <p><i>Hinweis:</i> Die Vermittlung von explizitem Grammatikwissen kann den Erwerb der Sprache erleichtern. Die Lernenden können aber nicht in jeder Stufe alles verstehen. Gerade im Anfangsunterricht bietet es sich daher an, die Regeln implizit, z. B. in Form von Redemitteln („Chunks“) weiterzugeben. So lernen die TN Sätze und Phrasen als Ganzes und können diese sofort in ihre Kommunikation einbetten. In <i>Schritte plus Alpha Neu</i> finden Sie sowohl Sätze als Chunks vermittelt, als auch Grammatik in Grammatikkästen visualisiert.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 16/11, 12</p>
26	Schon fertig?		Die TN ergänzen die fehlenden Buchstaben.
26	29		<p>Die TN lesen das Rezept und markieren bekannte Wörter. Klären Sie weitere Wörter, falls es Verständnisschwierigkeiten gibt. Fragen Sie die TN, ob sie Früchte-Müsli bzw. ähnliche Rezepte kennen. Regen Sie ein Gespräch über Rezepte an.</p> <p><i>Hinweis I:</i> In Rezepten ist es üblich, die Menge der Zutaten mit Zahlen darzustellen. Wenn die TN statt <i>eine</i> Banane z. B. <i>ein Banane</i> oder <i>eins Banane</i> lesen, wiederholen Sie die richtige Form <i>eine Banane</i>.</p> <p><i>Hinweis II:</i> Die Überschrift des Rezepts ist in einer anderen Schriftart gesetzt, damit die TN langsam auch andere Schriftarten (rezeptiv) kennenlernen.</p>
26	30		Fragen Sie die TN: <i>Essen Sie gern Müsli?</i> Die TN antworten. Vielleicht kennen einige TN ein Müsli-Rezept und beschreiben, wie sie das Müsli zubereiten.
26	31	Rezepte, Kochbücher; evtl. Bilder/Fotos von Zutaten und Gerichten	<p>Die TN bringen Rezepte von zu Hause mit. Sie schreiben die Rezepte auf ein Plakat und kleben Bilder und Fotos dazu. Dann stellen alle TN bzw. die Gruppen ihre Rezepte vor. Sie lesen die Rezepte der anderen TN und lernen dabei, andere Handschriften zu lesen.</p> <p><b>Tipp aus der Praxis:</b> Setzen Sie möglichst früh authentisches Material im Unterricht ein. So hat der Unterricht unmittelbaren Bezug zur Lebenswelt der TN und die TN erfahren, dass sie Gelerntes außerhalb des Unterrichts anwenden können. Bringen Sie Kochbücher mit und lesen Sie mit den TN die Rezepte oder gehen Sie in eine Bibliothek und sehen Sie dort weitere Kochbücher an.</p>
27	32	CD 1/44-47	<p>Diese Redemittel werden im Rahmen der Spracharbeit präsentiert und geübt: <i># Was möchten Sie? – Ich möchte ...</i></p> <p>Die TN hören die Sätze und ergänzen das fehlende Wort (ohne Artikel). Spielen Sie zur Kontrolle den Hörtext ein weiteres Mal ab.</p>
27	33	Evtl. Zettel	<p>Bei dieser Übung sollen die TN das Gelernte anwenden. Die TN schreiben drei beliebige Wörter für Lebensmittel auf ihren „Einkaufszettel“.</p> <p><b>Tipp aus der Praxis:</b> Üben Sie mit den TN auch das Lesen und Verstehen der Aufgabenstellung. Nach und nach werden die Arbeitsanweisungen komplexer.</p>

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
27	34	Zettel	<p>Die TN fragen ihre Partnerin / ihren Partner: <i>Was möchtest du?</i> bzw. <i>Was möchten Sie?</i> Partner 1 sagt einen Satz, mit den Wörtern, die sie/er bei Aufgabe 33 notiert hat, z. B. <i>Ich möchte Milch, Brötchen und Butter.</i> Dann sagt Partner 2 was sie/er möchte. Die beiden TN suchen sich jeweils einen anderen Partner und befragen sich.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 17/13 (Lesetext)</p>
27	Schon fertig?	Heft	<p>Geübte TN können die Sätze von zwei TN, mit denen sie gesprochen haben, in ihr Heft schreiben.</p>
28	35		<p>Der bereits eingeführte Wortschatz wird hier wiederholt. Die TN schreiben das passende Wort samt Artikel neben das Bild. Die Genuspunkte helfen, den richtigen Artikel zu schreiben.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Geübten TN können Sie weitere Bildkarten geben und die Wörter ins Heft schreiben lassen.</p> <p><b>Tipp aus der Praxis:</b> Den TN hilft, das Wort vor dem Schreiben leise zu sprechen.</p>
28	36	Heft	<p>Die TN schreiben Sätze wie im Beispiel.</p>
28	37	Frühstück	<p><b>Projekt:</b> Interkulturelles Frühstück, für das alle TN eine Spezialität aus ihrem Land mitbringen. Das gemeinsame Essen bietet viele Gesprächsanlässe. Nutzen Sie die lockere Atmosphäre. Die TN erzählen sich gegenseitig von ihren Frühstücksgewohnheiten, wie sie in Deutschland frühstücken und wie in ihrem Herkunftsland gefrühstückt wird.</p> <p><b>Zusatzaufgabe zum Abschluss der Lektion:</b> Kopieren Sie für die TN die Bildkarten aus dem Lehrwerksservice im Internet, jeweils zu einem Wortfeld. Die TN beschriften die Bilder dann selbstständig. Lassen Sie sich die geschriebenen Wörter von den TN zeigen und korrigieren Sie bei Bedarf. Die TN können die Karten auch markieren: Wörter, die sie gut kennen und gut schreiben können, bekommen ein Häkchen, einen lachenden Smiley o. Ä. Wörter, die noch geübt werden müssen, werden mit einem Kreuz versehen.</p> <p><b>Hinweis:</b> Gehen Sie nach jeder Lektion zur Einstiegsseite zurück. Die TN machen die Erfahrung, dass sie sicherer über das Bild sprechen können. Einzelne Gegenstände auf dem Bild können sie jetzt auch beschriften. Die TN nehmen so ihren Lernfortschritt wahr, was sehr motivierend sein kann.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 18</p>
28	Schon fertig		<p>Geübte TN beschriften die Einstiegsseite der Lektion.</p>

**Lektion 11: Möbel und Farben**

Buchstaben / Laute: Au au Schw schw

Redemittel: Was ist das? – Das ist ein Regal.

Welche Farbe hat das Regal? – Das Regal ist blau.

Lernwortschatz: das Regal, der Schrank, der Sessel, der Stuhl, blau, braun, gelb, grau, grün, rot, schwarz, weiß;  
das Auto, das Haus, die Schweiz, das Schwimmbad

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
29	1	Evtl. Band 1, Einstiegsseite zu Lektion 3	<p>Das Foto und das Bild auf dieser Seite sind als freier Einstieg und zur Aktivierung des Vorwissens der TN gedacht. Die TN erzählen, was sie auf dem Bild sehen. Sie beschreiben, wo sich die beiden Personen befinden (in einer Wohnung) und was es dort alles gibt. Sie benennen die Möbelstücke und die Farben. Wiederholen Sie an dieser Stelle die Struktur <i>Was ist das? – Das ist ...</i> (Band 1, Lektion 3). TN mit guten Sprachkenntnissen berichten von ihren Erfahrungen in Möbelgeschäften.</p> <p><b>Zusatzaufgabe zur Einstiegsseite:</b> Machen Sie aus der Einstiegsseite das Spiel „Ich sehe was, was du nicht siehst“. Ein TN sucht sich einen Gegenstand aus und sagt: „Ich sehe was, was du nicht siehst und das ist (zum Beispiel) rot.“ Die anderen TN suchen im Bild nach roten Gegenständen und raten, welchen Gegenstand sich der TN ausgesucht hat. Dieses Spiel können Sie auch am Ende der Lektion spielen, wenn die TN den Wortschatz sicher beherrschen.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Gehen Sie zurück zu Lektion 3 in Band 1. Die TN kennen bereits die Einstiegsillustration. Jetzt haben Sie noch mehr Wortschatz und Redemittel zur Verfügung, um über das Bild zu sprechen. Sie können weiterhin die TN anregen, von ihrer eigenen Wohnung bzw. Unterkunft zu berichten, z. B. wie viele Zimmer oder welche Möbel sie haben. Die TN können ihren Sprachkenntnissen entsprechend erzählen.</p> <p><i>Hinweis:</i> Beachten Sie, dass Wohnen ein heikles Thema sein kann, wenn viele Ihrer TN über keine eigene Wohnung verfügen. Sprechen Sie in diesem Fall mit Ihren TN nicht über eigene Einrichtungsgegenstände, sondern über die Illustration im Buch.</p>
29	2	CD 1/48	<p>Führen Sie das Gespräch nach und nach auf die Sprechblasen. Fragen Sie die TN: <i>Was sagt der Mann? Was sagt die Frau?</i> Dies fokussiert das Gespräch auf die Redemittel der Lektion.</p> <p>Spielen Sie den Hörtext ab. Zeigen Sie beim Hören auf die entsprechende Sprechblase, damit die TN mitlesen können. Hören Sie den Dialog bei Bedarf noch einmal und die TN sprechen nach.</p>
29	3		<p>Die TN suchen <i>Schrank, Sessel, Stuhl, Tisch</i> und <i>Regal</i> im Bild. Sie können auch weitere Gegenstände benennen, wenn ihnen die Wörter bereits bekannt sind (z. B. Wiederholung aus Lektion 3: <i>Lampe, Sofa</i>).</p>
29	4		<p>Die TN suchen die Farben <i>blau, braun, gelb, grau, grün, rot, schwarz</i> und <i>weiß</i> im Bild.</p>
30	5	CD 1/49	<p><b>Au/au Buchstabeneinführung:</b> Die Bilder mit An-, In- und Auslaut zeigen <i>Auto, Haus, blau</i>.</p> <p>Die TN hören die drei Wörter, sprechen sie nach und schreiben dann die neue Buchstabenverbindung nach. Die TN schreiben Buchstabenverbindung und Wörter in den Schreiblinien.</p>

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
30	6		Die TN lesen die Wörter und schreiben sie in den Schreiblinien.
30	7	CD 1/50	Die TN hören die Wörter und entscheiden, ob der Laut am Wortanfang, in der Wortmitte oder am Wortende zu hören ist. Sie kreuzen entsprechend an.  <b>Trainingsbuch:</b> S. 19/1
31	8	CD 1/51	<b>Schw/schw Buchstabeneinführung:</b> Die Anlautbilder zeigen <i>schwarz, Schweiz, Schwimmbad</i> . Die TN hören die drei Wörter, sprechen sie nach und schreiben dann die neue Buchstabenverbindung nach. Die TN schreiben Buchstabenverbindung und Wörter in den Schreiblinien.
31	9		Die TN schreiben die Wörter in den Schreiblinien.
31	10		Die TN lesen den Satz und markieren die neu eingeführte Buchstabenverbindung.
31	11	CD 1/52	Die TN hören die Laute und Wörter und sprechen nach.  <i>Hinweis:</i> In manchen Herkunftssprachen, z. B. im Türkischen, gibt es keine Konsonantenhäufung wie <i>Schw</i> . TN mit Türkisch als Herkunftssprache fügen deshalb oft einen Vokal dazwischen ein (z. B. „Schewester“).  <b>Trainingsbuch:</b> S. 19/2, 3, 4
32	12		Die TN lesen die Sätze und markieren die Buchstabenverbindung <i>Au au</i> .
32	13	CD 1/53	Übung zur Schulung der phonologischen Bewusstheit. Die Wörter mit /au/ wurden kurz vorher gelesen, semantisiert und geschrieben. Die Wörter mit /ei/ wurden in Band 1, Lektion 7 behandelt. Lassen Sie die TN zuerst hören und die fehlenden Buchstabengruppen ergänzen. Erklären Sie bei Bedarf die Bedeutung der Wörter. Dann hören die TN die Wörter noch einmal und sprechen nach.
32	14	CD 1/54	Übung zur Schulung der phonologischen Bewusstheit. Die TN hören die Wörter und entscheiden, ob sie mit <i>Schw/schw</i> oder <i>St/st</i> geschrieben werden. Sie ergänzen die fehlenden Buchstabengruppen. Dann hören die TN die Wörter noch einmal und sprechen nach. Wichtig ist hier der Hinweis an die TN, dass bei <i>St</i> zwar ein /sch/ gesprochen, aber nur ein „s“ geschrieben wird. Im Gegensatz dazu wird bei <i>Schw</i> ein /sch/ gesprochen und geschrieben, obwohl ein Konsonant folgt. Wörter mit <i>St</i> wurden in Lektion 9 eingeführt. Semantisieren Sie die Wörter bei Bedarf.  <b>Tipp aus der Praxis:</b> Wiederholen Sie ab und zu Übungen aus vorherigen Lektionen. So können die TN ihre Kenntnisse wieder auffrischen und festigen. Vielleicht bemerken einige TN einen Lernfortschritt, wenn sie Übungen beim Wiederholen als einfacher empfinden. Empfehlung: Seite 12, Aufgabe 13, 14 und 15. Aufgabe 15 können Sie jetzt auch in ein Diktat abwandeln. Die TN hören die Sätze und schreiben sie ins Heft.
32	15	CD 1/55	Bei dieser Aufgabe liegt der Fokus auf dem Diskriminieren ähnlicher Wörter. Lesen Sie gemeinsam mit den TN die Wörter und klären Sie die Bedeutung. Spielen Sie nun den Hörtext ab. Die TN kreuzen das gehörte Wort an. Als Hilfestellung können Sie das erste Beispiel auch an die Tafel übertragen und zuerst gemeinsam bearbeiten. Fragen Sie die TN: <i>Was hören Sie?</i> und kreuzen Sie entsprechend an.

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
32	16	Buchstabenkarten, Artikelkarten, ggf. Bildkarten	<p><i>Alpha-Box:</i> Au und au werden auf Kärtchen geschrieben. Alternativ können Sie wieder die Buchstabenkärtchen aus dem Lehrwerkservice verwenden.</p> <p>Die TN legen Wörter mit Au au und lesen sie sich gegenseitig vor. Zusätzlich können die TN auch Wörter mit ei legen und so au/ei kontrastieren. Dazu können Sie das Lehrwerk zu Hilfe nehmen: Wörter mit ei finden die TN in <i>Schritte plus Alpha Neu 1</i>, Lektion 7 auf Seite 77.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Ungeübten TN können Sie Wörter auch vorgeben und dann mit Buchstabenkärtchen legen lassen.</p>
33	17	Evtl. Farbstifte oder farbiges Papier	<p>Hier wird der Lernwortschatz zu den Farben eingeführt. Die TN lesen die Wörter. Semantisieren Sie die Wörter, indem Sie verschiedene Farbstifte oder farbiges Papier mitbringen. Oder Sie zeigen einfach auf die Farbflecke im Buch. Im zweiten Schritt schreiben die TN die Wörter neben die Farbflecke. Kontrollieren Sie, ob die Farben richtig zugeordnet wurden.</p> <p><i>Hinweis:</i> Zuordnungsaufgaben, bei denen man aus einem Schüttelkasten auswählt, sind ein in Lehrwerken üblicher Aufgabentyp, den die TN hier kennenlernen. Helfen Sie den TN, wenn nicht klar ist, was zu tun ist.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 20/5</p>
33	18		<p>Die TN schreiben hier weitere Farben, die sie kennen. Regen Sie ein Unterrichtsgespräch über Farben an, zeigen Sie auf verschiedene Farben und fragen Sie. Die TN können weitere Farben an die Tafel schreiben und dann in ihr Buch übernehmen.</p> <p><b>Zusatzaufgabe:</b> Fragen Sie die TN, ob sie eine Lieblingsfarbe haben und bestimmen Sie die beliebteste Farbe des Kurses.</p>
33	19	Wort- und Bildkarten	<p>Memospiel: Diese Übung dient der Wiederholung und Verbesserung der Merkfähigkeit. Teilen Sie die TN in mind. zwei Gruppen ein. Die TN mischen und verdecken die Bildkarten und die Wortkarten. Nun legt ein TN jeweils zwei Karten offen. Das Bild und das Wort bilden jeweils ein Paar. Passen die beiden Karten zusammen, darf die/der TN dieses Paar behalten und deckt weitere Karten auf. Wenn nicht, ist der nächste TN dran. Wer die meisten Paare gefunden hat, hat gewonnen.</p>
33	Schon fertig?		Die TN ergänzen die fehlenden Buchstaben.
34	20		<p>Hier wird der Wortschatz zu den Möbeln erweitert. Bereits eingeführte Wörter wie <i>Sofa, Bett, Lampe</i> werden wiederholt und mit weiteren Wörtern zum Themengebiet ergänzt. Die TN lesen die Wörter. Semantisieren Sie sie, indem Sie auf verschiedene Gegenstände im Buch zeigen oder die Bildkarten im Anhang bzw. aus dem Lehrwerkservice verwenden. Im zweiten Schritt schreiben die TN die Wörter neben die Gegenstände. Kontrollieren Sie, ob die Wörter richtig zugeordnet wurden.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 20/6, 7</p>

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
34	21		<p>Hier wird der Wortschatz von Seite 33 und 34 zusammengeführt. Die TN benutzen die Bilder aus Aufgabe 20, um Sätze nach dem vorgegebenen Beispiel zu formulieren. Dabei halten sie sich an die vorgegebene Satzstruktur. Als Hilfe ist pro Wort eine Schreibzeile vorgegeben.</p> <p><b> Tipp aus der Praxis:</b> Als Vorübung für diese Aufgabe können Sie die TN die Fotos bei Aufgabe 20 beschreiben lassen. Fragen Sie: Welche Farbe hat der Stuhl? Die TN antworten „Der Stuhl ist braun.“ oder nur „Braun“. Das hilft ungeübten TN, die Aufgabenstellung zu verstehen.</p> <p><b> Trainingsbuch:</b> S. 20/8; S. 21/9, 10</p>
35	22	Evtl. Kärtchen in Blau, Grün und Rot	<p>Hier wird der Artikel explizit behandelt. Die TN sollen den Artikel der Wörter erkennen und die Möbelstücke von Aufgabe 20 den entsprechenden Artikeln zuordnen.</p> <p><b> Tipp aus der Praxis:</b> Weil es im Deutschen nur wenige Regeln gibt, die angeben, welcher Artikel verwendet werden muss, sollten Sie eingeführte Nomen immer wieder mit Artikel wiederholen, z. B. durch folgende Übung: Geben Sie jedem TN eine rote, eine blaue und eine grüne Karte. (Sie können auch Gruppen bilden, dann bekommt jede Gruppe nur eine Farbe.) Sie sagen ein Wort, z. B. <i>Tisch</i>, und die TN halten die blaue Karte hoch, die für den Artikel „der“ steht. Lassen Sie die TN dann <i>der Tisch</i> wiederholen. Gehen Sie mit weiteren Wörtern ebenso vor, bis die TN die Artikel zuordnen können. Alternativ können Sie auch den Kurs in drei Gruppen einteilen. Jede Gruppe bekommt einen Artikel zugewiesen und muss aufstehen, wenn ein Wort, das genannt wird, den Artikel der Gruppe hat.</p>
35	Schon fertig?		Die TN beschriften die Einstiegsillustration von Lektion 11.
35	23		<p>Die TN arbeiten in Kleingruppen oder zu zweit. Auf dem Tisch liegt ein Stapel mit Bildkarten. Ein TN zieht eine Bildkarte und fragt: <i>der, das oder die?</i> Die/Der andere antwortet: <i>der Schrank</i>. Die Partner kontrollieren sich, ob das richtige Wort mit dem richtigen Artikel gesagt wurde. Als Hilfestellung befindet sich auf jeder Bildkarte ein Genuspunkt, der den Artikel anzeigt. Dann zeigen die TN weitere Bildkarten und fragen nach dem Artikel.</p> <p><b> Binnendifferenzierung:</b> Lassen Sie geübte TN die Artikel im <i>Bildwörterbuch Deutsch Neu</i> (ISBN 978-3-19-107921-5) suchen. Zeigen Sie den TN, wie sie das Wort in der Wortliste finden können. Gleichzeitig finden die TN im Bildwörterbuch für viele Sprachen Übersetzungen. Geben Sie ungeübten TN Hilfestellung und sagen Sie den Artikel.</p>
35	24	CD 1/56	Die TN hören die Zimmerbeschreibung und kreuzen an, um welches Zimmer es sich handelt.
35	Schon fertig?		Die TN wählen ein Zimmer aus Aufgabe 24 aus und schreiben dazu Sätze in ihr Heft.
36	25		<p>Die TN lesen den Text. Alle Wörter sind den TN bekannt, sodass sie selbstständig arbeiten können. Um das Leseverstehen zu überprüfen, übertragen die TN die Inhalte des Textes auf das Bild und malen die Möbelstücke entsprechend aus.</p> <p><b> Tipp aus der Praxis:</b> Sie können nach der Übung ein Unterrichtsgespräch über das Bild anregen, welches gleichzeitig eine Kontrolle ist.</p>

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
36	26	CD 1/57	<p>Diese Redemittel werden im Rahmen der Spracharbeit präsentiert und geübt: # Was ist das? – Das ist ein ... # Welche Farbe hat der Schrank/ ...? – Der Schrank/ ... ist braun/...</p> <p>Die TN hören und lesen die Redemittel in den Sprechblasen mit. Es geht hier um die Verwendung von unbestimmtem und bestimmtem Artikel. Spielen Sie bei Bedarf den Hörtext ein weiteres Mal ab, und die TN sprechen nach. Dann lesen sie die Sprechblasen selbstständig vor.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 21/11</p>
36	27	Bildkarten der Lektion und weitere zum Thema Wohnen (Lampe, Sofa, Tisch, ...)	<p>Die Redemittel der Lektion werden nun in einer freien Übung angewendet. Machen Sie einen Kursspaziergang. Jeder TN hat eine Bildkarte. Die TN spazieren durch den Raum und fragen eine/n andere/n TN: Was ist das? Die/Der andere antwortet: Das ist ein Tisch. Der Tisch ist braun. Wenn auch die Partnerin / der Partner ihre/seine Frage gestellt und die Antwort erhalten hat, werden die Bildkarten getauscht und die Partner gewechselt.</p> <p><b>Tipp aus der Praxis:</b> Üben Sie in ganzen Sätzen: Was ist das? – Das ist ein Tisch. Achten Sie darauf, dass nach und nach alle TN ganze Sätze benutzen.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 22/12, 13, 14</p>
37	28		<p>Die TN arbeiten zu zweit. Ein TN sagt z. B. <i>Ich möchte einen Schrank</i>. Die Partnerin / Der Partner zeichnen einen Schrank in das Zimmer, usw.</p> <p><i>Hinweis:</i> Der Grammatikkasten zeigt den Sonderfall bei maskulinen Nomen im Akkusativ. Bei femininen und neutralen Nomen ändert sich der Artikel im Akkusativ nicht.</p>
37	29	CD 1/58	<p>Vorentlastung: Die TN betrachten das Bild und sagen, was sie sehen. Dabei sollen sie folgende Gegenstände benennen: <i>das Heft, das Buch, die Mappe, der Stift, die Tafel, die Schere, das Radio, die Lampe, der Tisch, der Stuhl, der Schrank, die Tasche</i>.</p> <p>Hören Sie nun Track 58. Die TN schreiben die gehörten Wörter auf die Schreiblinie zum passenden Gegenstand.</p> <p>Alle Wörter wurden in <i>Schritte plus Alpha Neu 1</i> und <i>2</i> eingeführt, zum Teil aber nur einmal gelesen und geschrieben. Es ist also ganz natürlich, dass die TN nicht wissen, wie alle Wörter zu schreiben sind. Je nach Gruppe können Sie die Wörter allen TN diktieren. Oder Sie lassen die TN selbst versuchen, das Wort zu schreiben.</p>
37	30		<p>Die TN zeigen auf Gegenstände im Kursraum und fragen nach der Farbe.</p> <p><b>Tipp aus der Praxis:</b> Bringen Sie einen weichen Ball mit. Die TN sitzen entweder im Stuhlkreis, oder die Tische stehen in U-Form, damit sich alle gut sehen können. Sie halten den Ball in der Hand und beginnen zu fragen: <i>Welche Farbe hat der Tisch?</i> und werfen den Ball zu einem TN. Dieser beantwortet die Frage, sucht sich einen neuen Gegenstand aus, fragt einen weiteren TN und wirft den Ball weiter.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 23/15 (Lesetext)</p>

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
38	31	Silbenkarten, Wortkarten	<p><b>Lern-Stationen:</b> Das Stationenlernen ist eine Methode, die vielen TN in Alphabetisierungskursen unbekannt sein dürfte. Führen Sie ganz behutsam in die Methode ein und geben Sie Ihren TN Zeit zu verstehen, was zu tun ist. Richten Sie Gruppentische ein und verteilen Sie die Aufgabenstellung auf vier Tischen. Die TN lösen die Aufgaben an den jeweiligen Stationen und schreiben die Lösungen in ihr Heft.</p> <p>Bereiten Sie auch eine Lösungsstation vor. Wenn die TN fertig sind, vergleichen sie ihre Lösung mit dem dort ausgelegten Lösungsblatt. Die TN sollten selbstständig Verbesserungen vornehmen.</p> <p>Lern-Stationen bedeuten eine Öffnung des Unterrichts: Die TN erfahren, dass nicht alle immer das Gleiche machen müssen, und sie können die Aufgaben in ihrer individuellen Geschwindigkeit lösen. Sie können dem unterschiedlichen Lerntempo der TN Rechnung tragen, indem Sie die TN mindestens zwei Stationen bearbeiten lassen. Fortgeschrittene TN bearbeiten alle Stationen.</p> <p><b>Station 1:</b> Die TN legen die vier Wörter richtig und schreiben sie in ihr Heft.</p> <p><b>Station 2:</b> Ein TN liest die Wörter vor, die/der andere schreibt. Dann Wechsel.</p> <p><b>Station 3:</b> Die TN legen die drei Sätze richtig und schreiben sie in ihr Heft.</p> <p><b>Station 4:</b> Legen Sie ein Buch auf den Tisch. Es ist auf Seite 29 aufgeschlagen. Die TN schreiben Sätze zur Einstiegsillustration in ihr Heft.</p> <p><b> Tipp aus der Praxis:</b> Das erste Mal werden die TN nicht genau wissen, wie Stationenarbeit funktioniert. Bereiten Sie die Stationen gut vor. Erklären Sie die Aufgabenstellung und betreuen Sie die TN bei den Stationen. Nach und nach können die TN sehr selbstständig mit Stationen umgehen und Sie können mehr Stationen anbieten.</p> <p><b>Zusatzaufgabe zum Abschluss der Lektion:</b> Blättern Sie am Ende der Lektion mit allen TN zur Einstiegsseite der Lektion zurück und lassen Sie die TN noch einmal beschreiben, was sie sehen. Die TN können das Bild auch mit einzelnen Wörtern oder ganzen Sätzen beschriften, z. B. <i>Der Schrank ist blau.</i> Lassen Sie die TN auch das Bild auf der Einstiegsseite von Lektion 3 in Band 1 beschreiben. Die TN haben nun mehr Wörter und mehr Redewendungen zur Verfügung, um über das Bild zu sprechen.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 24</p>
38	Schon fertig?		TN, die schon fertig sind, schreiben Aufgaben für weitere Stationen. Sie können die obigen Aufgabentypen verwenden oder sich ganz neue Aufgaben einfallen lassen.

**Lektion 12: Termine**

Buchstaben / Laute: ie Eu eu Zw zw

Redemittel: Wann haben Sie Zeit? – Am Dienstag. Um 18 Uhr.

Wie bitte? Können Sie das bitte wiederholen? – Ich habe am Dienstag um 18 Uhr Zeit.

Wann hast du Zeit? – Ich habe um 10 Uhr Zeit.

Lernwortschatz: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag;  
der Brief, Deutschland, der Euro, die Zwiebel

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
39	1		Das Foto und das Bild auf dieser Seite sind als freier Einstieg ins Thema <i>Termine/Verabredungen</i> gedacht. Die TN sehen sich das Bild an und erzählen zunächst ganz frei, was sie entdecken.  Fragen Sie die TN je nach ihren Deutschkenntnissen: <i>Wie viel Uhr ist es? Wo sind die Personen? Was machen sie?</i> Die TN stellen Vermutungen an.
39	2	CD 1/59	Spielen Sie den Hörtext ab. Zeigen Sie beim Hören auf die entsprechende Sprechblase, damit die TN mitlesen können. Hören Sie den Dialog bei Bedarf noch einmal und lassen Sie die TN nachsprechen.
39	3		Lenken Sie die Aufmerksamkeit noch einmal zum Bild: Lassen Sie die TN nach bekanntem Wortschatz suchen. Fragen Sie: <i>Welche Wörter kennen Sie schon?</i> Die TN suchen und sprechen. Bei Bedarf können Sie die Redemittel der Lektion 5 in Band 1 oder in Lektion 11 nachschlagen. Unterstützen Sie die TN, falls sie Schwierigkeiten haben. Fragen Sie z. B.: <i>Wo ist der Bus?</i> Die TN zeigen auf den Gegenstand und antworten: <i>Da ist der Bus.</i>  <b>Zusatzaufgabe:</b> Ein Teil des Wortschatzes und der Redemittel sind eine Wiederholung von Band 1, Lektion 4. Wiederholen Sie bei Bedarf die Aufgaben aus Lektion 4. So können die TN sehen, was sie bereits gelernt haben und den Wortschatz festigen. Dann können die TN ihre Kenntnisse in dieser Lektion erweitern, indem sie an ihr Vorwissen anknüpfen.
40	4	CD 1/60	<b>ie Buchstabeneinführung:</b> Die Inlautbilder zeigen <i>vier, sieben, Brief</i> . Die TN hören die drei Wörter, sprechen sie nach und schreiben dann die neue Buchstabenverbindung nach. Die TN schreiben die Buchstabenverbindung und Wörter in den Schreiblinien.
40	5		Die TN lesen die Wörter und schreiben sie in den Schreiblinien.
40	6	CD 1/61–62	Aussprachetraining: Die TN hören den Laut und die Wörter und sprechen nach. Unterstützen Sie den langen Vokal mit einem Handzeichen.
40	7	CD 1/63	Die TN hören Wörter. Wenn Sie in einem Wort /i/ hören, setzen sie ein Kreuz.  <b>Trainingsbuch:</b> S. 25/1
40	Schon fertig?		Die TN lesen die Sätze und markieren <i>ie</i> .
41	8	CD 1/64	<b>Eu/eu Buchstabeneinführung:</b> Die An- und Inlautbilder zeigen <i>neun, Euro, Deutschland</i> . Die TN hören die drei Wörter, sprechen sie nach und schreiben dann die neue Buchstabenverbindung nach. Die TN schreiben die Buchstabenverbindung und Wörter in den Schreiblinien.

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
41	9		Die TN lesen die Wörter und schreiben sie in den Schreiblinien.
41	10		Die TN lesen die Sätze und markieren <i>Eu eu</i> .
41	11	CD 1/65	Die TN hören die Wörter und entscheiden, ob der Laut am Wortanfang oder in der Wortmitte zu hören ist. Sie kreuzen entsprechend an.  <b>Trainingsbuch:</b> S. 25/2, 3, 4
42	12	CD 1/66	Schulung der phonologischen Bewusstheit. Die TN hören die Fragesätze, sie markieren <i>ie</i> und sprechen dann nach. Achten Sie auf das lang ausgesprochene <i>ie</i> .
42	13	Buchstabenkarten, Artikelkarten, ggf. Bildkarten	<i>Alpha-Box:</i> <i>ie</i> , <i>Eu</i> und <i>eu</i> werden auf Kärtchen geschrieben. Alternativ können Sie auch die Buchstabenkarten aus dem Lehrwerkservice verwenden. Die TN legen Wörter mit <i>Eu eu</i> und lesen sie sich gegenseitig vor.
42	14	CD 1/67, Buchstabenkarte <i>ei</i> und <i>ie</i>	Übung zur Schulung der phonologischen Bewusstheit. Die TN hören Wörter und zeigen die passende Buchstabenkarte.
42	15	CD 1/67	Spielen Sie den Hörtext wiederholt ab. Die TN ergänzen <i>ei</i> oder <i>ie</i> .
42	16	CD 1/68, Buchstabenkarte <i>eu</i> und <i>au</i>	Übung zur Schulung der phonologischen Bewusstheit. Die TN hören Wörter und zeigen die passende Buchstabenkarte.
42	17	CD 1/68	Spielen Sie den Hörtext wiederholt ab. Die TN ergänzen nun <i>Eu/eu</i> oder <i>Au/au</i> .
43	18	CD 1/69	<b>Zw/zw Buchstabeneinführung:</b> Die Anlautbilder zeigen <i>zwei</i> , <i>zwölf</i> , <i>Zwiebel</i> . Die TN hören die drei Wörter, sprechen sie nach und schreiben dann die neue Buchstabenverbindung nach. Die TN schreiben die Buchstabenverbindung und das Wort in den Schreiblinien.
43	19		Die TN lesen die Wörter und schreiben sie in den Schreiblinien.
43	20	CD 1/70	Diese Übung eignet sich zum Aussprachetraining der Laute im Deutschen. Ähnliche Laute erfordern konzentriertes Hören und korrektes Sprechen. Achten Sie auf die richtige Aussprache. Die TN hören Wörter und sprechen sie nach. Wiederholen Sie diese Übung bei Bedarf.
43	21	CD 1/70	Übung zur Schulung der phonologischen Bewusstheit: Ähnliche Laute werden gegenübergestellt und durch Diskriminierung erkannt. Die TN hören Wort für Wort und segmentieren die Wörter in die einzelnen Laute. Sie ergänzen den fehlenden Buchstaben bzw. die Buchstabengruppe, die sie als zum Laut passend empfinden. Vergleichen Sie die Lösungen am Ende der Übung im Kurs.  <b>Trainingsbuch:</b> S. 26/5, 6
43	Schon fertig?		Die TN markieren die identischen Wörter in einer Zeile.

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
44	22	Evtl. Sudoku-Rätsel, z. B. aus Zeitungen	<p>Hier werden die Zahlwörter schriftlich eingeführt. Wiederholen Sie mit den TN die Zahlen mündlich. Lassen Sie die TN abzählen, schreiben Sie Zahlen an die Tafel und lassen Sie sie lesen. Im Anschluss lesen die TN die Zahlwörter im Buch und zeigen auf die passende Zahl. Schließlich schreiben die TN die Zahlwörter neben die Zahlen. Kontrollieren Sie, ob alles richtig zugeordnet wurde.</p> <p><b>Zusatzaufgabe:</b> Wenn Ihre TN Spaß am Sudoku (Band 1, Lektion 4) hatten, bringen Sie Zeitungen und Zeitschriften mit, in denen sich Sudokus befinden. Spielen Sie zuerst gemeinsam mit den TN, wenn Sudokus nicht allen TN bekannt sind, später auch in anderen Sozialformen.</p>
44	23	Zahlenkarten, Wortkarten	<p>Memospiel: Die TN mischen und verdecken die Zahlenkarten und die Wortkarten. Nun legt ein TN jeweils zwei Karten offen. Die Zahl und das Zahlwort bilden jeweils ein Paar. Passen die beiden Karten zusammen, darf die/der TN dieses Paar behalten und deckt weitere Karten auf. Wenn nicht, ist die/der nächste TN dran. Wer die meisten Wort-Zahlenpaare gefunden hat, hat gewonnen.</p>
44	24	CD 1/71	<p>Die Zahlen werden erweitert. Die TN lernen die Zahlen 13 bis 22. Sie hören die Zahlen und sprechen sie nach.</p>
44	25	Evtl. Zahlenkarten	<p>Die TN lesen die Zahlen als Zahlwort. Die farbliche Gestaltung des Zahlwortes soll den TN Orientierung geben. So sehen Sie, wie z. B. das Wort <i>Dreizehn</i> zusammengesetzt ist. Zuerst werden die Einer gelesen, dann die Zehner.</p> <p><i>Hinweis:</i> In jeder Sprache gibt es bestimmte Regeln, wie die Zahlen gelesen werden, z. B. werden in Dari (wie im Englischen) erst die Zehner gelesen und dann die Einer (<i>pindscha o ße, fünfzig und drei = dreiundfünfzig</i>). Im Arabischen werden die Zahlen in der gleichen Reihenfolge wie im Deutschen gelesen (<i>chamsa wu *ischrin, fünf-und-zwanzig</i>).</p> <p><b>Tipp aus der Praxis:</b> Schreiben Sie je eine Zahl auf ein Stück Papier. Halten Sie das Papier hoch, und die TN nennen die Zahl.</p>
45	26	CD 1/72	<p>Die TN hören die Zahlen von 10 bis 100 in Zehnerschritten und sprechen sie nach.</p>
45	27	CD 1/73	<p>Die TN hören die Zahlen aus Übung 26 in veränderter Reihenfolge und schreiben sie auf.</p> <p><b>Tipp aus der Praxis:</b> Üben Sie das Zählen, bis es automatisiert ist. Lassen Sie die TN reihum vorwärts und rückwärts zählen.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 26/7</p>
45	28	CD 1/74	<p>In Band 1, Lektion 4 wurde die digitale Uhrzeit für die vollen Stunden eingeführt. Hier wird Uhrzeit wiederholt und erweitert. Die TN sehen Uhrzeiten und lesen den dazugehörigen Satz. Lassen Sie die TN die Sätze immer wieder lesen, damit sich die korrekte Struktur einprägt.</p> <p><i>Hinweis:</i> Die Null (z. B. 07:10) muss nicht unbedingt geschrieben werden. Bei manchen digitalen Uhren erscheint die Null, bei manchen nicht (z. B. 7:10). Beide Varianten sind richtig.</p>

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
45	29	CD 1/75	<p>Diese Redemittel werden im Rahmen der Spracharbeit präsentiert und geübt: # <i>Wie viel Uhr ist es? – Es ist 10 Uhr 45.</i> Die TN hören die Gespräche und ergänzen die Uhrzeiten. Spielen Sie den Hörtext bei Bedarf ein weiteres Mal ab.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Geübte TN schreiben einen vollständigen Satz auf, ungeübte TN nur die Uhrzeit.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 27/8</p>
45	30		<p>Bei dieser Aufgabe sind Uhrzeiten von verschiedenen Zeitzonen abgebildet. Die TN können die Städte vorlesen und die entsprechende Uhrzeit ablesen. Sie können ein Gespräch über die Zeitzonen der Herkunftsländer der TN anregen, z. B. <i>Wie viel Uhr ist es jetzt in Ihrem Herkunftsland/ in Ihrer Heimatstadt?</i> Dann fragen sich die TN gegenseitig in Partnerarbeit: <i>Wie viel Uhr ist es in Ankara?</i> und die Partnerin / der Partner antwortet.</p>
46	31	CD 1/76	<p>Hier wird der Wortschatz der Lektion eingeführt. Hören Sie den Hörtext. Die TN hören die Wochentage und sprechen nach. Achten Sie auf die Vokallänge der einzelnen Wochentage. Ein Unterstrich unter dem Vokal bedeutet, dass der Vokal lang gesprochen wird, z. B. in <i>Montag</i>. Ein Punkt unter dem Vokal bedeutet, dass der kurz gesprochen wird, z. B. in <i>Mittwoch</i>. Unterstützen Sie die Länge der Vokale mit Handzeichen.</p>
46	32		<p>Die TN schreiben die Wochentage aus Aufgabe 31 zu den Abkürzungen.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 27/9</p>
46	33	CD 1/77	<p>Die TN hören die Fragen und Antworten und lesen mit.</p>
46	34	Wortkarten mit den Wochentagen	<p>Die TN arbeiten zu zweit. Ein TN fragt: <i>Wann haben Sie Zeit?</i> bzw. <i>Wann hast du Zeit?</i> Die Partnerin/ Der Partner zieht eine Wortkarte mit einem Wochentag und antwortet. Dann Wechsel.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 27/10</p>
47	35	CD 1/78–79	<p>Diese Redemittel werden im Rahmen der Spracharbeit präsentiert und geübt: # <i>Wann hast du Zeit?/ Wann haben Sie Zeit? – Ich habe am Montag Zeit. / Ich habe um 9 Uhr Zeit.</i></p> <p>Die TN beschreiben, was sie auf den beiden Fotos sehen. Spielen Sie dann den Hörtext ab. Bei der Hörübung steht das globale Verstehen im Vordergrund. Die TN sagen, welches Foto zu welchem Hörtext passt.</p>
47	36	CD 1/78–79	<p>Die TN hören die Gespräche noch einmal und lesen mit. Lassen Sie die TN auch in verteilten Rollen lesen.</p> <p><b>Tipp aus der Praxis:</b> Spielen Sie den Dialog mehrmals vor und lassen Sie die TN chorisch mitlesen oder laut und deutlich mitsprechen. Wiederholen Sie auch bekannte Dialoge aus vorherigen Lektionen und kombinieren Sie sie miteinander, diesen hier z. B. mit dem aus Lektion 9 (S. 16/27).</p>

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
47	37		<p>Die Redemittel aus den Gesprächen, die gehört und gelesen wurden, werden jetzt frei angewendet. Die TN spazieren im Kursraum und suchen sich eine Partnerin / einen Partner. Sie fragen sich gegenseitig, wann sie Zeit haben. Dann suchen sie sich eine neue Partnerin / einen neuen Partner.</p> <p><b>Tipp aus der Praxis:</b> Üben Sie mit den TN, einen Termin beim Arzt zu vereinbaren.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 28/11, 12; S. 29/13 (Lesetext)</p>
48	38	Heft	Die Sätze kennen die TN aus Aufgabe 36. Sie ordnen die Wörter und schreiben die Sätze richtig ins Heft.
48	Schon fertig?		Die TN ergänzen die fehlenden Buchstaben.
48	39		<p>Blitzlesen ist eine Lesestrategie, die das Erlesen häufiger Wörter beschleunigt, indem es eine Änderung der Lesestrategie erzwingt: vom sequentiellen Dekodieren (Erlesen der Buchstaben und Silben) des Wortes zum Erfassen des ganzen Wortes auf einen Blick.</p> <p>Ein TN liest ein Wort aus dem Kasten. Die anderen TN suchen das Wort. Wer es als Erste/r gefunden hat, ruft und zeigt das Wort. Dann liest die/der nächste TN, und die anderen suchen. Lassen Sie der Reihe nach lesen, bis alle Wörter gefunden wurden.</p> <p><b>Zusatzaufgabe:</b> Nutzen Sie diese Wörter auch für ein Diktat. Die TN können danach die diktierten Wörter selbstständig im Buch suchen und korrigieren.</p>
48	40		<p>Die TN markieren zunächst alle Zahlwörter mit einer Farbe und alle Farben mit einer anderen Farbe. Nun übertragen die TN die Zahlen in die zwei oberen Zeilen und die Farben in die zwei unteren Zeilen. Als Vorentlastung können Sie auch die Oberbegriffe: <i>Zahl</i> und <i>Farbe</i> an die Tafel schreiben. Lassen Sie die TN Zahlwörter und Farben an die Tafel schreiben.</p> <p><b>Tipp aus der Praxis:</b> Wiederholen Sie den Wortschatz zu einem Themenkreis einer früheren Lektion, z. B. <i>Lebensmittel</i> oder <i>Möbel</i>. Schreiben Sie einen Oberbegriff an die Tafel und sammeln Sie Wörter. Die TN schreiben die Wörter, die ihnen einfallen, an die Tafel.</p>
48	41	A4-Papier	<p>Geben Sie acht TN je ein Blatt mit einem Wort bzw. einem Satzzeichen. Die TN stellen sich so auf, dass die Wörter in die richtige Reihenfolge kommen und einen Satz ergeben. Korrigieren Sie bei Bedarf.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 30; S. 31–32 (Test Lektion 9–12)</p>
48	Schon fertig?		Geübte TN können weitere Sätze schreiben, pro Blatt ein Wort. Der Kurs stellt den Satz richtig auf.

**Lektion 13: Auf dem Markt**

Buchstaben / Laute: Pf pf Qu qu

Redemittel: Was kosten die Äpfel? – Ein Kilo kostet drei Euro. – Ich möchte gern zwei Kilo.;  
Was möchten Sie? – Ich möchte gern ein Kilo Äpfel.

Lernwortschatz: die Erdbeere, die Kartoffel, der Pfirsich, die Pflaume, der Quark, das Obst;  
die Qualle, das Quadrat

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
49	1		Das Foto und das Bild auf dieser Seite sind als freier Einstieg gedacht. Hier sollen die TN erzählen, was sie auf dem Bild sehen, was der Verkäufer verkauft und was die Produkte kosten. Sie benennen die Lebensmittel. Auch an dieser Stelle können Sie die Struktur <i>Wie heißt das auf Deutsch?</i> (Band 1, Lektion 3) bzw. <i>Was ist das? – Das ist ...</i> wiederholen (Band 1, Lektion 7). Regen Sie die TN durch Impulsfragen an, von ihren Erfahrungen zu erzählen. TN mit guten Sprachkenntnissen können berichten, ob sie auf dem Markt einkaufen oder im Supermarkt. Alle TN können berichten, was sie gern essen (Wiederholung Band 1, Lektion 7). Bringen Sie Obst und Gemüse mit in den Kurs. Halten Sie die Lebensmittel hoch, die TN benennen sie. Während der Themeneinheit können Sie immer wieder auf das mitgebrachte Obst und Gemüse zurückgreifen.  <b>Tipp aus der Praxis:</b> Regen Sie die TN an, Fotos von dem Markt zu machen, auf dem sie einkaufen. Beim Sprechen über diese Fotos können die TN ihren Wortschatz und ihre Redemittel erweitern.
49	2	CD 2/1	Spielen Sie den Hörtext ab. Zeigen Sie beim Hören auf die entsprechende Sprechblase, damit die TN mitlesen können. Hören Sie den Dialog bei Bedarf noch einmal und die TN sprechen nach.
49	3		Führen Sie die Wörter: <i>Apfel, Erdbeere, Pfirsich, Pflaume, Kartoffel</i> und <i>Quark</i> für alle mündlich ein. Die TN suchen die Lebensmittel und zeigen auf die Entsprechungen im Bild. Die TN können auch weitere Dinge im Bild suchen und benennen, die sie bereits kennen (Wiederholung: <i>die Ananas, die Banane, die Paprika, der Salat, die Tomate, die Zitrone, die Zwiebel</i> ).
49	Schon fertig?		Die TN lesen die Wörter und suchen die entsprechenden Objekte auf dem Bild. Sie kreuzen an, was sie im Bild finden können.
50	4	CD 2/2	<b>Pf/pf Buchstabeneinführung:</b> Die An- und Inlautbilder zeigen <i>Pfirsich, Pflaume, Apfel</i> . Spielen Sie den Hörtext ab. Die TN hören die drei Wörter und sprechen nach. Dann schreiben die TN die neue Buchstabenverbindung und das Wort nach. Achten Sie auf die Schreibrichtung von oben nach unten.
50	5		Die TN lesen die Wörter und schreiben sie in den Schreiblinien.
50	6		Die TN lesen die Sätze.  <b>Zusatzaufgabe:</b> Die TN können auch <i>Pf pf</i> markieren.

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
50	7	CD 2/3	<p><i>Pf/pf</i> oder <i>F/f</i>? Training der phonologischen Bewusstheit: Ähnliche Laute werden gegenübergestellt und durch Diskriminierung erkannt. Die TN hören Wort für Wort und segmentieren die Wörter in die einzelnen Laute. Sie ergänzen den fehlenden Buchstaben bzw. die Buchstabengruppe, die sie als zum Laut passend empfinden. Vergleichen Sie die Lösungen am Ende der Übung im Kurs.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 33/1</p>
51	8	CD 2/4	<p><b>Qu/qu Buchstabeneinführung:</b> Die Anlautbilder zeigen <i>Quark, Qualle, Quadrat</i>. Die TN hören die drei Wörter, sprechen sie nach und schreiben dann die neue Buchstabenverbindung und ein Wort nach.</p> <p><i>Hinweis:</i> Der Buchstabe Q kommt im Deutschen nur in Verbindung mit „u“ vor. Deswegen wird gleich die Buchstabenverbindung „Qu“ eingeführt.</p> <p><b>Tipp aus der Praxis:</b> Benutzen Sie Gesten, um den Laut /qu/ zu verdeutlichen. Die Fingerspitzen der rechten Hand berühren den Hals, um den Artikulationsort anzuzeigen. Beim Aussprechen von /qu/ bewegt sich die Hand ruckartig nach vorn, die Hand folgt dem Luftstrom.</p>
51	9		Die TN lesen die Wörter und schreiben sie in den Schreiblinien.
51	10		<p>Die TN lesen die Sätze.</p> <p><b>Tipp aus der Praxis:</b> Trainieren Sie die Leseflüssigkeit. Lassen Sie eine schnelle Leserin / einen schnellen Leser mit einer langsamen Leserin / einem langsamen Leser im Chor laut lesen. Die beiden lesen die drei Sätze so lange gleichzeitig, bis auch die langsame Leserin / der langsame Leser die Sätze im gleichen Tempo fehlerfrei liest.</p>
51	11		<p><i>Alpha-Box:</i> Die TN schreiben die Buchstaben auf Kärtchen (je eines für den Groß-, eines für den Kleinbuchstaben). Alternativ können Sie auch die Buchstabenkarten aus dem Lehrwerksservice benutzen.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 33/2, 3, 4; S. 34/5</p>
51	Schon fertig?		<p><i>Alpha-Box:</i> In Partnerarbeit lesen die TN Silben und Wörter. Sie mischen die Kärtchen und ziehen mehrere Buchstaben, aus denen sie Silben und/oder kurze Wörter legen. Ein TN legt die Buchstaben, die Partnerin / der Partner liest das Wort. Dann wird gewechselt.</p>
52	12	Obst und Gemüse; ggf. Artikelkarten	<p>Der neue Lernwortschatz wird schriftlich eingeführt. Die TN lesen die Wörter. Semantisieren Sie die Wörter, indem Sie das mitgebrachte Obst und Gemüse zeigen. Halten Sie die Lebensmittel hoch, und die TN benennen sie. In einem zweiten Schritt schreiben die TN die Wörter neben die Fotos. Implizit beschäftigen sich die TN dabei auch mit den Artikeln. Kontrollieren Sie, ob die Lebensmittel richtig zugeordnet wurden.</p> <p><b>Tipp aus der Praxis:</b> Machen Sie immer mal wieder Übungen zu den Artikeln: Hängen Sie z. B. die Artikel auf einer Karte oder auf einem kleinen Plakat an drei verschiedene Orte im Raum. Sie geben ein Nomen vor, und die TN stellen sich im Raum zu dem ihrer Meinung nach richtigen Artikel. Dabei können die TN erkennen, wie viele sich für die verschiedenen Artikel entschieden haben. Sagen Sie den richtigen Artikel und geben Sie den TN die Möglichkeit, ggf. den Platz zu wechseln, bevor Sie ein neues Nomen sagen.</p>

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
52	13		<p>Die Übungstypologie des Assoziogramms ist den TN aus der Band 1, Lektion 7 bekannt. Die TN nennen weitere Lebensmittel, die sie kennen, und schreiben sie in die Assoziogramme „Obst“ bzw. „Gemüse“ an die Tafel. Helfen Sie bei der richtigen Schreibung. Die TN übernehmen den teilnehmerorientierten Wortschatz in ihr Buch oder Heft.</p> <p><b>Tipp aus der Praxis:</b> Machen Sie den TN bewusst, dass es sich lohnt, verschiedene Wörter mit ihrem Überbegriff zu lernen. Der Wortigel bietet eine gute Möglichkeit, Wörter mit dem Überbegriff zu notieren und zu lernen.</p>
52	14	CD 2/5	<p>Diese Übung dient der Festigung des schriftlichen Wortschatzes: Die TN hören die Wörter und ergänzen die fehlenden Buchstaben.</p>
53	15	Ggf. gelbe Textmarker	<p>Die TN lesen die Wörter im Singular und Plural. Sie können die Veränderung im Plural farbig (gelb) markieren. Den Singular und den Plural schreiben die TN in die Schreibzeile. Dabei erkennen die TN auch, dass aus <i>der/die/das</i> im Plural jeweils <i>die</i> wird.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Geübte TN lesen die Pluralform, decken die Spalte des Plurals ab und schreiben den Plural aus dem Kopf. Im Anschluss vergleichen und korrigieren sie ggf.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 34/6</p>
53	16	Ggf. Bildkarten	<p>Bei dieser Übung vermitteln Sie das Arbeiten und Lernen mit Karteikarten als Lernstrategie. Die TN verwenden die Bildkarten: Auf die Vorderseite schreiben sie neben den Genuspunkt das Wort im Singular, auf die Rückseite das Wort im Singular und Plural, dort jeweils mit Artikel (vgl. als Beispiel die Abbildungen auf Seite 74 bei Aufgabe 19).</p> <p>Alternativ können Singular- und Pluralform mit den Artikeln auch auf die Vorder- bzw. Rückseite geschrieben werden, wie hier auf den Fotos im Buch zu sehen.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Lassen Sie geübte TN weitere Wörter im <i>Bildwörterbuch Deutsch Neu</i> (ISBN 978-3-19-107921-5) suchen. Zeigen Sie den TN, wie sie Wörter in der Wortliste finden können. Gleichzeitig finden sie im Bildwörterbuch für viele Sprachen Übersetzungen.</p> <p><b>Zusatzaufgabe:</b> Bildkarten zu früheren Lektionen können jetzt um den Plural erweitert werden. Geübte TN suchen die Pluralform im Bildwörterbuch. Ungeübten TN geben Sie Hilfestellung und benennen die Pluralform.</p> <p><b>Tipp aus der Praxis:</b> Bauen Sie kurze Phasen im Unterricht ein, in denen die TN selbstständig den Wortschatz üben und wiederholen können. Die TN benutzen dazu die beschrifteten Bildkarten und lesen die Wörter, sagen den Plural und vergleichen mit der Rückseite, ob der Plural richtig war. Wortschatz, den sie gut beherrschen, legen sie nach links, Wortschatz, den sie noch üben müssen, legen sie nach rechts. Beim nächsten Training greifen sich die TN die Bildkarten mit dem Wortschatz, den sie noch üben müssen.</p>
53	Schon fertig?		<p>Die TN schreiben den Artikel zu den Wörtern und ordnen den Plural zu.</p>

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
54	17	Evtl. Silben auf Kärtchen	<p>In dieser Aufgabe sind pro Zeile zwei Lebensmittel versteckt. Die TN suchen die passenden Silben heraus und schreiben die Wörter mit Artikel auf die Schreiblinie.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Ungeübten TN geben Sie die Silben auf Kärtchen. So können sie verschiedene Lösungen ausprobieren.</p>
54	18		<p>Der neue Wortschatz wird hier in einen Text eingebettet. Die TN lesen die Sätze. Klären Sie die Bedeutung. Fragen Sie z. B. <i>Was möchte Lisa? Was möchte Alex? Was kaufen sie?</i></p> <p>Klären Sie die Bedeutung von <i>Kilo</i> und <i>Gramm</i>. Im Grammatikkasten finden die TN den Hinweis, dass Wörter, die nach <i>Kilo</i> und <i>Gramm</i> folgen, im Plural stehen.</p>
54	19		<p>Mit dieser Aufgabe wird das Leseverstehen überprüft. Die TN lesen die Einkaufslisten und kreuzen diejenige an, die zum vorherigen Text passt.</p> <p><b>Tipp aus der Praxis:</b> Lernstrategie Markieren. Präsentieren Sie den TN die Strategie des Markierens. Übernehmen Sie die erste Einkaufsliste an die Tafel. Fragen Sie die TN, ob sie das Wort <i>Äpfel</i> im Text finden. Die TN antworten mit <i>Ja</i>. Markieren Sie das Wort. Verfahren Sie mit allen anderen Wörtern so. Die Wörter, die im Text sind, werden markiert, die Wörter, die nicht im Text sind, werden nicht markiert. So entdecken die TN am Ende die richtige Einkaufsliste, nämlich die, bei der alle Wörter markiert sind.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 34/7</p>
55	20	CD 2/6-8	<p>Hören Sie nun die Gespräche. Die TN kreuzen die Lebensmittel an, die die Personen möchten.</p> <p><i>Hinweis:</i> Es handelt sich um einen neuen Aufgabentyp: Die TN müssen hier mehrere Kreuze setzen. Hören Sie das erste Gespräch und besprechen Sie gemeinsam, welche Lebensmittel die Personen kaufen. Danach kreuzen die TN alle genannten Lebensmittel an.</p>
55	21		<p>Eine Einkaufsliste zu schreiben haben die TN in Lektion 10 kennengelernt. Jetzt können sie zusätzlich Mengenangaben notieren. Sie schreiben mindestens drei Lebensmittel auf den Zettel.</p> <p><b>Tipp aus der Praxis:</b> Regen Sie die TN an, eine Einkaufsliste zu schreiben und sie für den nächsten Einkauf zu benutzen. So können die TN erfahren, dass es nützlich sein kann, mit Einkaufsliste einkaufen zu gehen, z. B. um nichts zu vergessen. Helfen Sie bei unbekanntem Buchstaben und Wörtern.</p>
55	22		<p>Die Einkaufslisten aus Aufgabe 21 bieten den Redeanlass für diese Aufgabe. Die TN fragen sich gegenseitig, was sie einkaufen möchten und antworten.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 35/8</p>
55	23		<p>Die TN lesen den Text und vergleichen die Informationen mit den Bildern. Sie schreiben in ihr Heft, was auf Bild A und was auf Bild B fehlt.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 35/9; S. 36/10</p>

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
56	24	CD 2/9-11	<p>An dieser Stelle wird das Redemittel <i>Was kostet/kosten ...?</i> eingeführt. Die TN erarbeiten sich dieses Redemittel rezeptiv und verwenden es später in Aufgabe 26 und 27 produktiv. Die TN hören die Gespräche und kreuzen den richtigen Preis an.</p> <p>Im Grammatikkasten finden die TN den Hinweis, dass nach dem Verb <i>kosten</i> der Akkusativ folgt. Deswegen heißt es <i>einen Euro</i>.</p> <p>Geben Sie den TN bei Bedarf auch eine Erklärung zum Komma: Das Komma trennt Euro von Cents.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Vor dieser Übung können Sie die Zahlen wiederholen. Sie können beispielsweise Zahlen bis 100 diktieren, die TN schreiben die Zahlen in ihr Heft.</p>
56	25	CD 2/9-11	Die TN hören noch einmal und sprechen nach.
56	26		<p>Die TN sehen sich den Kassensbon an und lesen die Lebensmittel mit der Preisangabe.</p> <p>Fragen Sie: <i>Was kostet die Zitrone?</i> Die TN sagen den Preis. Lassen Sie nun die TN die Frage und Antwort für Singular und für Plural lesen (s. Kasten). Nun fragen die TN nach den weiteren Produkten auf dem Kassensbon. Die TN sagen die Preise und versuchen, in ganzen Sätzen zu antworten. Korrigieren Sie bei Bedarf. Dann schreiben die TN zu jedem Produkt einen ganzen Satz in die Schreibzeile.</p> <p>Achten Sie auf die korrekte Verwendung des Kommas und des Euro-Zeichens. Das Euro-Zeichen ist den TN aus ihrem Alltag bekannt. Es sollte keine große Schwierigkeit sein, es zu reproduzieren.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 36/11</p>
56	27	ggf. Kassensbons, Quittungen	<p><b>Projekt:</b> Authentisches Material motiviert die TN, denn so erfahren sie, dass sie in ihrer eigenen Umgebung vom Lernen profitieren. Lassen Sie die TN Kassensbons mitbringen. Teilen Sie die TN in Gruppen bzw. lassen Sie sie mit Partner arbeiten. Die TN zeigen ihren Kassensbon der Gruppe und sprechen darüber, was sie eingekauft haben und was die Produkte gekostet haben. Helfen Sie bei unbekanntem Wörtern.</p> <p><b>Tipp aus der Praxis:</b> Lassen Sie die TN im Präsens sprechen. Z. B. <i>Das Brot kostet ...</i> Geübtere TN können evtl. auch das Perfekt verwenden.</p> <p><b>Zusatzaufgabe:</b> Nutzen Sie die Kassensbons und Quittungen zum Rechnen. Decken Sie die Rechnungssumme ab und lassen Sie die TN nachrechnen, wie hoch die Gesamtsumme ist.</p>
57	28	CD 2/12	<p>Diese Redemittel werden im Rahmen der Spracharbeit präsentiert und geübt:  <i># Was möchten Sie?</i>  <i>+ Was kostet das? / Was kosten die Äpfel?</i>  <i># Das kostet / Die Äpfel kosten ... Euro.</i></p> <p>Die einzelnen Bestandteile eines Verkaufsgesprächs wurden bereits geübt und werden nun in dieser Übung zusammengeführt. Die TN betrachten das Bild und hören dem Gespräch zu. Dann lesen sie das Gespräch in verteilten Rollen. Der Wortschatz dürfte den TN bekannt sein. Semantisieren Sie bei Bedarf.</p> <p>Im Grammatikkasten finden die TN den Hinweis, dass bei einem Kilo das Verb <i>kosten</i> in der dritten Person Singular verwendet wird und bei mehreren Gramm in der dritten Person Plural.</p>

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
57	29		Die TN betrachten die Illustration und sagen, was die Lebensmittel kosten.
57	30	Bildkarten, ggf. Obst und Gemüse	Die TN spielen Verkaufsgespräche. Sie TN ziehen eine Bildkarte und führen den Dialog. Die Preise entnehmen sie dem Bild bei Aufgabe 29. Dann werden die Rollen getauscht. Mit dieser Übung werden die Chunks automatisiert.  <b>Trainingsbuch:</b> S. 37/12 (Lesetext)
57	Schon fertig?		Die TN, die die Verkaufsgespräche mündlich geübt haben, verschriftlichen diese.
58	31		Kategorienübung: Die TN lesen die Wörter und streichen das Wort, das thematisch nicht zu den anderen passt, durch.  <b>Tipp aus der Praxis:</b> Kategorienübungen kommen häufig in Sprachlehrwerken vor. Suchen Sie ggf. zusammen mit den TN nach passenden Überbegriffen, um die unpassenden Wörter zu entdecken und die Aufgaben zu lösen.
58	Schon fertig?		Die TN können das Bild auf der Einstiegsseite mit einzelnen Wörtern oder ganzen Sätzen beschriften, z. B. <i>Eine Ananas kostet 2 €.</i>
58	32		Mithilfe dieser Übung wiederholen die TN bekannten Wortschatz aus dem Themenkreis <i>Obst und Gemüse</i> . Sie lesen die Wörter und ordnen sie dem Singular (1) oder dem Plural (2, 3, ...) zu.
58	33		Die TN betrachten die Einkaufskörbe und schreiben auf, was die Personen kaufen.
58	34	Bildkarten mit Obst	„Obstsalat“ ist eine spielerische Form der Wiederholung. Vorgehen: Die TN sitzen in einem Stuhlkreis. Ein TN hat keinen Stuhl und stellt sich in die Mitte. Geben Sie jedem sitzenden TN eine Bildkarte mit einem Obst. Jedes Motiv ist mindestens zweimal vorhanden. Der TN in der Mitte sagt z. B. <i>Apfel</i> . Die TN, die eine Apfel-Karte haben, wechseln die Plätze, wobei der TN in der Mitte versucht, nun einen Platz zu ergattern. Wer keinen Platz findet, steht nun in der Mitte und nennt das nächste Wort. Bei dem Wort <i>Obstsalat</i> wechseln alle TN die Plätze.  <b>Zusatzaufgabe zum Abschluss der Lektion:</b> Sammeln Sie im Kurs: <i>Welches Obst und Gemüse essen die TN gern?</i> Jede/r TN schreibt ein Obst bzw. Gemüse auf einen A4-Zettel, der dann an die Tafel geheftet wird. Lassen Sie die Wörter von den TN vorlesen und sprechen Sie über das Obst und Gemüse: <i>Wer isst das gern? Woher kommt es? Was kostet es? Welche Farbe hat es?</i> usw.  <b>Binnendifferenzierung:</b> Im Anschluss an die mündliche Auseinandersetzung schreiben die TN. Dabei können Sie unterschiedliche Niveaus anbieten: 1. Schwierigkeit: Die TN schreiben die Wörter ab. 2. Schwierigkeit: Die TN schreiben die Wörter in alphabetischer Reihenfolge. 3. Schwierigkeit: Die TN schreiben Sätze, z. B. <i>Ich esse gern Äpfel. Ein Kilo Äpfel kostet 1,60 Euro.</i>  <b>Trainingsbuch:</b> S. 38

**Lektion 14: Menschen und Tiere**

Buchstaben / Laute: ck j j ng

Redemittel: Wie alt ist der Hund? – Er ist 2 Jahre alt. – Er ist jung. Und er ist schon so groß!;

Wie alt sind Sie? – Ich bin 25 Jahre alt.;

Das ist der Mann. Er ist klein. Das ist die Frau. Sie ist groß.

Lernwortschatz: der Elefant, der Fisch, das Huhn, die Katze, die Kuh, die Maus, das Pferd, das Schaf;  
jung – alt, lang – kurz, schnell – langsam, glücklich – traurig, klein – groß, dünn – dick, schwach – stark;  
die Jacke, das Jahr, der Joghurt, der Junge, der Ring, der Rock, das Stück, der Zucker

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
59	1		Das Bild und das Foto auf dieser Seite sind als freier Einstieg gedacht. Die TN erzählen, was sie auf dem Bild sehen. Sie beschreiben die Situation im Park mit den verschiedenen Menschen und Tieren und erzählen entsprechend ihren Sprachkenntnissen. Sie können auch Haustiere thematisieren: Fragen Sie die TN, ob sie Tiere haben oder hatten.
59	2	CD 2/13	Gehen Sie nun auf den Dialog ein. Spielen Sie den Hörtext ab. Zeigen Sie beim Hören auf die entsprechende Sprechblase, damit die TN mitlesen können. Hören Sie den Dialog bei Bedarf noch einmal, und die TN sprechen nach.  <b>Binnendifferenzierung:</b> Geübte TN können im Anschluss die Sprechblasen auch selbstständig vorlesen.
59	3		Lassen Sie die TN <i>Katze, Kuh, Pferd</i> und <i>Schaf</i> im Bild suchen. Sprechen Sie die Wörter vor, die TN wiederholen sie und zeigen auf die Entsprechungen im Bild. Natürlich können Sie auch weitere Wörter einführen, ganz nach den Bedürfnissen der TN.
59	4		Führen Sie die Wörter: <i>jung–alt, groß–klein, dick–dünn, lang–kurz</i> ein. Lassen Sie die TN auf Personen oder Tiere zeigen, die diese Eigenschaften haben.
60	5	CD 2/14	<b>ck Buchstabeneinführung:</b> Die In- und Auslautbilder zeigen <i>Rock, Zucker, Stück</i> . Die TN hören die drei Wörter, sprechen sie nach und schreiben dann die neue Buchstabenverbindung und ein Wort nach.
60	6		Die TN lesen die Wörter und schreiben sie in den Schreiblinien.
60	7		Die TN lesen die Sätze.  <b>Tipp aus der Praxis:</b> Lassen Sie die TN die Sätze summen. Die anderen müssen erkennen, welcher der vier Sätze ausgewählt wurde. Durch das Summen wird der Fokus auf die Struktur der Sätze gelegt, z. B.: Aus wie vielen Silben besteht der Satz? Welche Silben sind betont, welche unbetont? Die TN können die Sätze über die Länge oder über die Betonung heraushören.
60	8	CD 2/15	<i>ck</i> oder <i>ch</i> ? Training der phonologischen Bewusstheit: Das ähnliche Schriftbild wird gegenübergestellt und durch Diskriminierung erkannt. Die TN hören Wort für Wort und segmentieren die Wörter in die einzelnen Laute. Sie ergänzen die fehlende Buchstabengruppe, die sie zum Laut passend empfinden. Vergleichen Sie die Lösungen am Ende der Übung im Kurs.  <b>Trainingsbuch:</b> S. 39/1

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
61	9	CD 2/16	<p><b>J/j Buchstabeneinführung:</b> Die Anlautbilder zeigen <i>Jacke, Jahr, Joghurt</i>. Die TN hören die drei Wörter, sprechen sie nach und schreiben dann den neuen Buchstaben und ein Wort nach.</p> <p><b> Tipp aus der Praxis:</b> Benutzen Sie Gesten, um den Laut /j/ zu verdeutlichen. Der Unterarm steht senkrecht nach oben, die Hand darüber ist gewölbt und wird beim Aussprechen von /j/ nach oben bewegt. Damit wird die Position der Zunge nachgebildet.</p>
61	10		<p>Die TN lesen die Wörter und schreiben sie in den Schreiblinien.</p> <p><i>Hinweis:</i> Anglizismen, die mit <i>J</i> beginnen, werden hier nicht thematisiert. Sie können die TN darauf hinweisen, dass <i>J</i> am Wortanfang von Anglizismen (z. B. in <i>Jeans, Job, Jobcenter, joggen</i>) /dsch/ ausgesprochen wird.</p>
61	11		<p>Die TN lesen die Sätze.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Geübte TN können die Buchstaben <i>J j</i> markieren und zählen. Fragen Sie: <i>Wie viele J j sind es?</i> Die TN antworten.</p> <p><b> Tipp aus der Praxis:</b> In Band 2 kommen verstärkt Sätze vor, die die TN lesen sollen. Zum einen geht es darum, dass die TN von der Wortebene kommend nun auch auf der Satzebene zu lesen lernen und damit ihre Leseflüssigkeit verbessern. Zum anderen sollte auch der Inhalt von ganzen Sätzen verstanden werden. Lassen Sie die TN erklären, was sie gelesen haben, lassen Sie sie auf passende Bilder und Fotos zeigen oder stellen Sie Verständnisfragen.</p>
61	12	CD 2/17	<p>Aussprachetraining: Die TN hören und sprechen die Silben und Wörter nach.</p> <p><b> Trainingsbuch:</b> S. 39/2</p>
62	13		<p>Die TN ergänzen die fehlenden Buchstaben und lesen dann die Sätze.</p> <p><b> Tipp aus der Praxis:</b> Prüfen Sie das Leseverständnis mit Hilfe von Bildkarten ab. Zeigen Sie einen Jungen und einen Mann und fragen Sie: <i>Wer ist Jakob?</i> Zeigen Sie auch weitere Bildkarten wie <i>Kuchen, Joghurt</i> und weitere. Fragen Sie: <i>Was isst Jakob gern?</i></p>
62	14	CD 2/18	<p>Die TN hören Wörter. Wenn Sie in dem Wort ein <i>ck</i> hören, kreuzen sie es an.</p>
62	15	CD 2/19	<p>Bei dieser Übung hören die TN die Wörter und entscheiden, ob der Laut in der Wortmitte oder am Wortende zu hören ist. Sie kreuzen entsprechend an.</p>
62	16	CD 2/20	<p><i>l oder j?</i> Training der phonologischen Bewusstheit: Ähnliche Laute werden gegenübergestellt und durch Diskriminierung erkannt. Die TN hören Wort für Wort und segmentieren die Wörter in die einzelnen Laute. Sie ergänzen den fehlenden Buchstaben, die sie als zum Laut passend empfinden. Vergleichen Sie die Lösungen am Ende der Übung im Kurs.</p>
62	17	Buchstaben- karten	<p><i>Alpha-Box:</i> Die TN schreiben die Buchstaben auf Kärtchen (je eines für den Groß-, eines für den Kleinbuchstaben). Alternativ können Sie auch die Buchstabenkarten aus dem Lehrwerksservice benutzen.</p> <p><b> Zusatzaufgabe:</b> Üben Sie die Unterscheidung zwischen <i>ch</i> und <i>ck</i>. Diktieren Sie Wörter, z. B. <i>Dach, Kuchen, Jacke, ...</i> und die TN legen die Wörter mit Buchstabenkarten.</p>

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
62	Schon fertig?	Buchstabenkarten	Die TN arbeiten zu zweit oder zu dritt. Sie legen Wörter, die sie in den bisherigen Lektionen gelernt haben und lassen einen Buchstaben weg. Die anderen TN müssen den fehlenden Buchstaben an der richtigen Stelle ergänzen.
63	18	CD 2/21	<b>ng Buchstabeneinführung:</b> Die Inlaut- und Auslautbilder zeigen <i>Ring, Junge, Finger</i> . Die TN hören die drei Wörter, sprechen sie nach und schreiben dann die neue Buchstabenverbindung und ein Wort nach.  <i>Hinweis:</i> Der Laut /ng/ stellt eine besondere Herausforderung dar. Das <i>n</i> wird nasal ausgesprochen und das <i>g</i> wird verschluckt.
63	19		Die TN lesen die Wörter und schreiben sie in den Schreiblinien.
63	20	CD 2/22	Die TN hören die Sätze und lesen mit. Dann sprechen Sie nach.
63	Schon fertig?		Die TN schreiben weitere Sätze wie in Aufgabe 20, nur mit dem Adjektiv <i>groß</i> .
63	21		Die TN lesen die Sätze.  <b>Tipp aus der Praxis:</b> Lassen Sie die TN die Sätze mit verschiedenen Emotionen lesen, z. B. mal laut, mal leise, mal kraftvoll, ängstlich, aggressiv, schwungvoll, traurig, fröhlich. Dadurch können die TN mit einer anderen Stimme, anderer Gestik und Mimik verschiedene Intonationen und unterschiedliche Lesetempi ausprobieren. Diese Übung unterstützt die angemessene Sinnwiedergabe des Textes beim Vorlesen.  <b>Trainingsbuch:</b> S. 39/3, 4; S. 40/5, 6, 7
64	22		In dieser Übung lernen die TN das Redemittel <i>Wie alt ist der Mann / die Frau / das Kind?</i> kennen. Sie lesen die Fragen und vervollständigen die Antworten. Danach schreiben die TN die Frage und Antwort in die Schreiblinie.  <i>Grammatikhinweis:</i> Die TN lernen hier die Unterscheidung zwischen <i>er/sie</i> und <i>es</i> . Als Beispiel dient <i>der Mann (er), die Frau (sie) und das Kind (es)</i> . Die TN sollen am Artikel erkennen, wann <i>er, sie</i> bzw. <i>es</i> verwendet werden (vgl. Grammatikkasten).
64	23		Mit dieser Übung trainieren die TN die Frage nach dem Alter und wiederholen die Zahlen bis 100. Die TN stellen Vermutungen an, wie alt die Personen, Tiere, Bäume und Objekte sind. Sprechen Sie im Kurs. Ein/e TN fragt: <i>Wie alt ist der Baum?</i> Die anderen TN antworten: <i>Der Baum</i> (Geübte TN auch: <i>Er ...</i> ) <i>ist ... Jahre alt.</i> Achten Sie dabei darauf, dass die TN vollständige Sätze sagen.
64	24	CD 2/23	Vergleichen Sie nun die Vermutungen der TN. Spielen Sie den Hörtext ab. Die TN schreiben das Alter unter das Foto und vergleichen es mit ihren Schätzungen.  <b>Trainingsbuch:</b> S. 40/8

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
65	25		<p>Schriftliche Einführung des Lektionswortschatzes. Adjektive sind etwas schwieriger zu semantisieren als z. B. Nomen. Daher werden die Adjektive als Gegensatzpaare eingeführt. Das ist eine Lernstrategie, die Sie den TN auch bewusst machen können: Lernt man ein Wort zusammen mit seinem Gegensatz, so behält man es dadurch besser im Gedächtnis. Die TN ordnen die Adjektive den einzelnen Illustrationen zu und schreiben sie ab. Vergleichen Sie anschließend im Plenum.</p> <p><i>Hinweis:</i> Die Illustrationen geben eine Beschreibung der Gegenstände und Lebewesen, die darauf zu sehen sind, z. B.: Ein Elefant ist groß, eine Maus ist klein. Die TN müssen hier abstrahieren und sollen nicht <i>Elefant</i> aufschreiben, sondern <i>groß</i>. Als Hilfe können Sie auch auf die Bilder zeigen und fragen: <i>Welches Wort passt?</i></p>
65	26		<p>Nun verwenden die TN die gelernten Adjektive schriftlich in Sätzen. Die TN kennen bereits die Satzstruktur von Lektion 10 (<i>Die Butter ist gut.</i>). Besprechen Sie die Illustrationen mündlich. Wie könnte der Satz heißen? Vergleichen Sie die beiden Illustrationen bei 1, 2 und 3 miteinander (dünn/dick, jung/alt, klein/groß). Falls die TN noch Schwierigkeiten mit dem Bilden von Sätzen haben, zeigen Sie die ersten beiden Sätze an der Tafel, die weiteren Sätze schreiben die TN selbstständig ins Buch oder in ihr Heft.</p>
65	27	CD 2/24	<p>Die TN hören nun weitere Adjektive. Klären Sie die Bedeutung. Hören Sie ein weiteres Mal und die TN sprechen nach.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 41/9</p>
66	28	CD 2/25	<p>Weiterer Lernwortschatz der Lektion wird schriftlich eingeführt. Die TN lesen die Wörter. Semantisieren Sie die Wörter. Stellen Sie die Adjektive beispielsweise pantomimisch dar oder lassen Sie TN diese Wörter darstellen. Hören Sie ein weiteres Mal und die TN sprechen nach.</p>
66	29		<p>Zur Überprüfung der Semantisierung lesen Sie ein Wort aus Aufgabe 28, und die TN zeigen auf das entsprechende Foto. Dann schreiben die TN die Wörter neben die Fotos. Implizit beschäftigen sich die TN auch mit den Artikeln. Kontrollieren Sie, ob die Tiere richtig zugeordnet wurden.</p>
66	30		<p>Einige Tiere sind bereits aus vorherigen Lektionen bekannt. Zu zweit fragen sich die TN: <i>Was ist das?</i> und zeigen auf das jeweilige Tier. Die Partnerin/ Der Partner benennt es. Anschließend schreiben sie den Wortschatz ins Heft. Als Hilfestellung können die TN in den bereits behandelten Lektionen von Band 1 und 2 oder in ihrer Bildkartensammlung nachschauen.</p>
66	31	CD 2/26; ggf. Bild- karten	<p>Bingo: Die TN schreiben in jedes Feld jeweils ein Tier. Bitten Sie die TN, dafür die Tiere aus Aufgabe 28, 29 und 30 zu benutzen. Spielen Sie nun den Hörtext ab, jeweils nur ein Wort. Die TN hören das Wort und markieren es, wenn sie es in einem Feld notiert hatten. Dann hören die TN das nächste Wort und markieren ggf. wieder. So geht es immer weiter. Wer als Erste/r drei Tiere in einer Zeile oder in einer Spalte markiert hat, ruft <i>Bingo</i> und hat gewonnen.</p> <p><b>Tipp aus der Praxis:</b> Spielen Sie Bingo weitere Male. Die TN schreiben wieder Tiere in die Felder. Spielen Sie diesmal nicht den Hörtext ab, sondern nennen Sie selbst so lange Tiernamen, bis ein TN <i>Bingo</i> ruft. Dann übernehmen geübte TN die Nennung von Tiernamen für weitere Spieldurchgänge.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 41/10</p>

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
66	Schon fertig?		Die TN ergänzen die fehlenden Buchstaben.
67	32	CD 2/27	<p>Diese Redemittel werden im Rahmen der Spracharbeit präsentiert und geübt: # <i>Das Pferd /... ist jung/alt, groß/klein, dick/dünn.</i> + <i>Er/Sie/Es ist ...</i></p> <p>Fragen Sie die TN: <i>Wer ist das?</i> Und deuten Sie auf das Pferd. Die TN antworten <i>Pferd</i>. Hören Sie nun das erste Gespräch und fragen Sie wieder: <i>Wer ist das?</i> Sie schreiben nun 1 zu <i>Schwein</i>. Gehen Sie bei 2 und 3 nach dem gleichen Muster vor.</p>
67	33		<p>Die TN lesen die Sätze und ordnen es den Fotos zu. Sie markieren die Personalpronomen wie in der Arbeitsanweisung gezeigt.</p> <p><i>Hinweis:</i> Die TN haben bisher gelernt, die Personalpronomen zu Personen (<i>Mann, Frau, Kind</i>) zuzuordnen. Hier wird klar: Die Personalpronomen werden allen Nomen, je nach Artikel, zugeordnet. Im Grammatikkasten finden die TN eine Visualisierung.</p>
67	34		Die TN verbinden nun die gelernten Adjektive mit dem Lektionswortschatz <i>Tiere</i> . Sie schreiben Sätze zu den Fotos und orientieren sich dabei an dem Beispiel.
67	35	Bildkarten	<p>Die Redemittel der Lektion werden nun in einer freien Übung angewendet. Machen Sie einen Kursspaziergang. Jeder TN hat eine Bildkarte. Die TN spazieren durch den Raum, finden eine Partnerin / einen Partner, zeigen die Bildkarte und sagen: <i>Das ist ein Elefant. Er ist groß.</i> Die Partnerin / Der Partner zeigt ihre/seine Karte und beschreibt das Tier. Dann werden die Bildkarten getauscht und die Partner gewechselt.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 41/11; S. 42/ 12, 13, 14; S. 43/15 (Lesetext)</p>
68	36		Die TN ergänzen das fehlende Personalpronomen. Der Genuspunkt gibt Hilfestellung.
68	Schon fertig?		Geübte TN können die Einstiegsseite beschriften.
68	37		<p>Teilen Sie den Kurs in zwei Gruppen. Wählen Sie einen Oberbegriff, z. B. <i>Tiere</i>. Dann schreibt jede Gruppe so viele Wörter zu diesem Thema auf, wie ihr einfällt. Kontrollieren Sie die Rechtschreibung. Jede Gruppe zählt die korrekten Wörter. Die Gruppe mit den meisten Wörtern hat gewonnen. Diese Gruppe darf ihre Wörter an die Tafel schreiben. Die andere Gruppe ergänzt.</p> <p><b>Tipp aus der Praxis:</b> Dieses Spiel eignet sich gut zur Wortschatzwiederholung, zum Beispiel am Ende einer Stunde. Nennen Sie dazu einfach weitere Oberbegriffe (z. B. <i>Möbel, Farben, Essen, ...</i>).</p>

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
68	38		<p>Bei dieser Übung wird das Leseverstehen überprüft. Die TN lesen die Sätze, betrachten die Einstiegsseite der Lektion und vergleichen, welcher Satz richtig ist. Richtige Sätze werden angekreuzt.</p> <p><b>Zusatzaufgabe: Erstellen von Aufgaben</b> Teilen Sie den Kurs in Gruppen mit drei bis vier TN ein. Lassen Sie jede Gruppe zu einer Einstiegsseite der bekannten Lektionen ähnliche beschreibende Sätze schreiben. Die TN müssen sich in der Gruppe auf Sätze einigen, sie müssen zusammen entscheiden, wie sie richtig geschrieben werden und dann ein Arbeitsblatt für die anderen TN erstellen, auf dem sie passende und nicht passende Sätze aufschreiben. Im Anschluss werden die Blätter getauscht und gruppenweise bearbeitet. Die anderen lesen die Sätze und kreuzen die richtigen an.</p> <p><b>Trainingsbuch: S. 44</b></p>

**Lektion 15: Kleidung**

Buchstaben / Laute: er äü

Redemittel: Was kostet das Kleid? – Das Kleid kostet 39 Euro.;

Was trägt die Frau? – Sie trägt ein Kleid. Das Kleid ist blau. – Was trägt der Mann? – Er trägt ein Hemd. Das Hemd ist weiß.

Lernwortschatz: die Bluse, das Hemd, die Hose, die Jacke, das Kleid, das Kopftuch, der Pullover, der Rock, der Schal, der Schuh, der Verkäufer

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
69	1	Ggf. Kleidungsstücke	Das Bild und das Foto auf dieser Seite sind als freier Einstieg gedacht. Die TN erzählen, was sie auf dem Bild sehen. Sie beschreiben die Situation im Kaufhaus mit den unterschiedlichen Menschen. Weiterhin beschreiben die TN die Personen und die Schaufensterpuppen, wie sie aussehen und was sie tragen.  <b>Tipp aus der Praxis:</b> Bringen Sie Kleidungsstücke mit in den Unterricht, um haptische Lerner anzusprechen. Die TN sprechen entsprechend ihren Sprachkenntnissen über das Thema, berichten evtl. auch von ihren eigenen Vorlieben für bestimmte Kleidung. Dafür können die TN das Redemittel: <i>Ich trage gern ...</i> verwenden, das genauso funktioniert wie <i>Ich esse gern ...</i>
69	2	CD 2/28	Gehen Sie nun auf den Dialog ein. Spielen Sie den Hörtext ab. Zeigen Sie beim Hören auf die entsprechende Sprechblase, damit die TN mitlesen können. Hören Sie den Dialog bei Bedarf noch einmal und die TN sprechen nach.
69	3		Lassen Sie die TN <i>Bluse, Hemd, Kleid, Kopftuch</i> und <i>Schal</i> im Bild suchen. Sprechen Sie die Wörter vor, die TN wiederholen die Wörter und zeigen auf die Entsprechungen im Bild. Natürlich können Sie auch bereits bekannte Wörter (z. B. <i>die Hose, die Jacke, der Pullover, der Rock, die Schuhe</i> ) wiederholen und die TN die Kleidungsstücke suchen lassen. Führen Sie wie immer auch teilnehmerorientierten Wortschatz zum Thema ein.
69	4		In Lektion 11 haben die TN die Farben gelernt. Fragen Sie die TN, welche Farben sie im Bild sehen. Die TN zeigen und benennen die Farben. So wird der Wortschatz wieder aktiviert.
70	5	CD 2/29	<b>er Buchstabeneinführung:</b> Die Auslautbilder zeigen <i>Pullover, Mutter, Butter</i> . Die TN hören die drei Wörter, sprechen sie nach und schreiben dann die Buchstabenverbindung und ein Wort nach.  <i>Hinweis:</i> Die unbetonte Endsilbe <i>-er</i> am Ende eines Wortes wird wie <i>/a/</i> ausgesprochen.
70	6		Die TN lesen die Wörter und schreiben sie in den Schreiblinien. Hier geht es auch darum, die korrekte Aussprache beim Lesen zusammen mit der korrekten Schreibung zu üben.
70	7	CD 2/30	Die TN hören die Wörter und sprechen sie nach.
70	8	CD 2/31	Rechtschreibtraining: Die TN hören die Wörter und ergänzen <i>er</i> oder <i>a</i> . Dadurch, dass beide Laute ähnlich realisiert werden, müssen die TN nun wissen, ob die Wörter mit <i>er</i> oder <i>a</i> geschrieben werden.  <b>Trainingsbuch:</b> S. 45/1
70	Schon fertig?		Fortgeschrittene TN schreiben die Wörter aus Aufgabe 8 mit Artikel ins Heft.

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
71	9	CD 2/32	<b>äu Buchstabeneinführung:</b> Die Inlautbilder zeigen <i>Verkäufer, Häuser, Räume</i> . Die TN hören die drei Wörter, sprechen sie nach und schreiben dann die neue Buchstabenverbindung und ein Wort nach.
71	10		Die Buchstabengruppe <i>äu</i> kommt oft in Pluralformen vor und stammt von Wörtern, die im Singular <i>au</i> haben. Dies wird hier zum Anlass genommen, den Plural zu behandeln und zu lernen, <i>au</i> und <i>äu</i> voneinander zu unterscheiden. Die TN lesen die Wörter und schreiben sie in den Schreiblinien.  <i>Hinweis:</i> Die Aufmerksamkeit liegt hier auf der Unterscheidung von <i>au</i> und <i>äu</i> . Den Buchstabenverbindung <i>au</i> haben die TN bereits in Lektion 11 kennengelernt.
71	11		Die TN lesen die Sätze.  <b>Tipp aus der Praxis:</b> Verdecken Sie den ersten Satz zur Hälfte, sodass die Buchstaben nur halb erkennbar sind. Lassen Sie die TN unter diesen erschwerten Bedingungen den Satz lesen. So trainieren Sie das flüssige Lesen.
71	12	CD 2/33	<i>au oder äu?</i> Schulung der phonologischen Bewusstheit: Die TN hören die Wörter und ergänzen die entsprechenden Buchstaben. Sie können den Hörtext noch einmal hören. Die TN sprechen die Wörter nach.  <b>Trainingsbuch:</b> S. 45/2, 3; S. 46/4, 5
71	Schon fertig?		Fortgeschrittene TN schreiben die Wörter aus der Aufgabe 12 mit Artikel ins Heft.
72	13	CD 2/34	Übung zur Lautdifferenzierung: Die TN hören die Wörter (Reime) und kreuzen an, welches Wort sie gehört haben. Vergleichen Sie anschließend.  <b>Zusatzaufgabe:</b> Reimfangen. Wählen Sie je ein Reimwort aus den Paaren in Aufgabe 13 und schreiben Sie es auf ein A4-Papier. Hängen Sie diese acht Wörter im Kursraum auf. Dann sagen Sie ein Wort und die TN laufen zum entsprechenden Reimwort. Zum Beispiel schreiben Sie <i>Tisch, Haus, Hase, Bäume, Butter, Rose, Rock, mein</i> auf Zettel. Sagen Sie nun <i>Fisch</i> , die TN laufen zu dem Reimwort <i>Tisch</i> .
72	14		Die TN ergänzen die fehlenden Buchstaben.
72	15		Die TN lesen die Wörter. Wiederholen Sie die Leseübung so lange, bis alle Wörter gut gelesen wurden. Lassen Sie dann die TN jedes Wort in Singular und Plural suchen. Fragen Sie auch nach den Artikeln. Anschließend ordnen die TN die Singular-Plural-Paare zu und verbinden sie. Vergleichen Sie die Ergebnisse und korrigieren Sie gegebenenfalls.  <b>Zusatzaufgabe:</b> Thematisieren Sie nun die Pluralbildung. Was fällt den TN auf? Alle Pluralformen in diesen Beispielen werden mit Umlauten gebildet. Die TN markieren den Vokal im Singular und den Umlaut im Plural.
72	Schon fertig?		Fortgeschrittene TN schreiben weitere Singular-Plural-Paare in ihr Heft.

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
73	16		Einführung des neuen Wortschatzes. Die TN sehen die Fotos und lesen die Wörter. Semantisieren Sie die Begriffe, einige Kleidungsstücke sind bereits aus vorherigen Lektionen bekannt (z. B. <i>Hose, Jacke, Rock, Pullover, Schuh</i> ). Die TN schreiben dann die Wörter in die Schreiblinien. Vergleichen Sie anschließend im Plenum, damit alle die richtige Zuordnung im Buch haben.
73	17		Die TN werden an immer längere Texte herangeführt. Die TN lesen den Text. Klären Sie neue Wörter wie <i>Verkäuferin, Kaufhaus</i> und <i>verkaufen</i> .  <b>Tipp aus der Praxis:</b> Lassen Sie die TN im ersten Schritt den Text allein leise lesen. Im zweiten Schritt lesen sich die TN zu zweit den Text gegenseitig vor, und im dritten Schritt lassen Sie im Plenum je einen TN einen Satz vorlesen.
73	18		Die TN benutzen die Wörter im Singular in Aufgabe 16 und die Plural-Wörter in Aufgabe 17 und bilden Singular-Plural-Paare. Sie schreiben sie ins Heft.  <b>Trainingsbuch:</b> S. 46/6, 7
73	Schon fertig?		Die TN ergänzen die fehlenden Buchstaben.
74	19	Bildkarten	<i>Alpha-Box:</i> Die TN beschriften die Bildkarten zur Kleidung. Die TN schreiben das Wort unter das Bild auf die Schreiblinie. Auf die Rückseite schreiben die TN das Wort mit Artikel in Singular und Plural. Zusätzlich können sie den Artikel farblich markieren (der = blau, das = grün, die = rot, die (Pl.) = gelb).
74	20	Bildkarten	Übung zum Einschleifen der Singular- und Pluralform. Die TN arbeiten in Partnerarbeit. Ein TN zeigt eine Bildkarte und sagt den Singular. Die Partnerin / Der Partner nennt den entsprechenden Plural. So werden der Wortschatz, die Artikel und die Pluralform wiederholt.  <b>Binnendifferenzierung:</b> Fortgeschrittene TN können auch Bildkarten aus anderen Themenkreisen verwenden, z. B. <i>Möbel, Tiere</i> oder <i>Essen und Trinken</i> .
74	21		Die TN lesen den Text. Lenken Sie die Aufmerksamkeit auf das Verb <i>tragen</i> . Die TN markieren das Verb in den verschiedenen Formen. Zeigen Sie, dass sich bei der Konjugation zu er/sie der Vokal verändert.
74	22		Die TN wenden die gerade gelesenen Redemittel an. Sie sitzen im Stuhlkreis. Ein TN steht in der Mitte. Die TN beschreiben die Kleidung des TN in der Mitte. Dann wird gewechselt.  <b>Trainingsbuch:</b> S. 47/8, 9
75	23		Personenbeschreibung: Die TN betrachten die Bilder, lesen die Texte und beantworten die Fragen. Sie vergleichen den Text mit den Illustrationen und schreiben zur Frage: <i>Wer ist das?</i> den Namen der Person bzw. einen ganzen Satz: <i>Das ist Frau Weber</i> . Um den Inhalt der Texte zu erschließen, lassen Sie die TN die Sätze zuerst leise lesen. Semantisieren Sie den Text und vergleichen Sie die Antworten, wenn es Verständnisschwierigkeiten gibt.

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
75	24	Fotos/Bilder von Personen	<p>Nun beschreiben die TN eine weitere Person. Sie schreiben, welche Kleidungsstücke die Frau trägt. Hilfestellung finden die TN in Aufgabe 21 und 23.</p> <p><b>Zusatzaufgabe:</b> Bringen Sie Fotos und Bilder von Personen mit. Hängen Sie sie im Kursraum auf. Die TN suchen sich eine Person aus und beschreiben diese in Partnerarbeit auf Zetteln. Im Anschluss tauschen die TN die Zettel und versuchen anhand der Beschreibung die beschriebene Person zu erraten.</p> <p><b>Tipps aus der Praxis:</b> Es ist gut, wenn die TN etwas für andere schreiben müssen. Die Leser üben dabei, eine fremde Handschrift zu lesen. Achten Sie darauf, dass die TN leserlich schreiben.</p>
76	25	CD 2/35	<p>Diese Redemittel der Lektion werden im Rahmen der Spracharbeit präsentiert und geübt: # <i>Das Hemd /Die Hose ist ...</i> + <i>Er/Sie trägt ...</i></p> <p>Die TN lesen zuerst die Sätze. Regen Sie die TN an, den Inhalt der Sätze wiederzugeben. Dann hören die TN das Gespräch und kreuzen jeweils den richtigen Satz an. Spielen Sie den Hörtext bei Bedarf mehrmals ab.</p>
76	26	CD 2/36	<p>Diese Redemittel der Lektion werden im Rahmen der Spracharbeit präsentiert und geübt: # <i>Was kostet der Schal/ ...?</i> + <i>Der Schal /... kostet ...</i></p> <p>Die TN hören das Gespräch und schreiben die Preise ins Buch.</p>
76	27		<p>Die TN sehen die Bilder an und sagen, was die Kleidungsstücke kosten. Dann schreiben Sie Sätze.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 48/10, 11, 12</p>
77	28	CD 2/37	<p>Die TN hören das Gespräch. Sie versuchen global zu verstehen, worum es im Gespräch geht und was die Frau kaufen möchte. Sie kreuzen die Kleidungsstücke an, die die Frau kaufen möchte. Hören Sie noch einmal, sodass die TN ggf. selbst korrigieren können. Vergleichen Sie dann im Plenum.</p>
77	29	CD 2/37	<p>Die TN hören das Gespräch noch einmal. Nun geht es um das selektive Verstehen. Sie ergänzen die fehlenden Wörter. Spielen Sie das Gespräch mehrmals ab, machen Sie kurze Pausen, damit die TN Zeit zum Schreiben haben.</p>
77	30	Evtl. Kleidungsstücke	<p>Als Vorübung können Sie das Gespräch noch einmal hören lassen, und die TN sprechen nach bzw. lesen mit. Dann verteilen Sie die Rollen, und je zwei TN lesen das Gespräch zu zweit. Zuletzt spielen die TN das Gespräch zu zweit, am besten ohne ins Buch zu schauen.</p> <p><b>Tipps aus der Praxis:</b> Arrangieren Sie einen Verkaufstisch und legen Sie einige Kleidungsstücke darauf. So gibt es eine quasi-authentische Situation und die TN können das Gespräch viel freier spielen.</p>

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
77	31		<p>Festigung der Redemittel: Je zwei TN setzen sich Rücken an Rücken und malen ihre Person aus. Dann diktiert ein TN der Partnerin / dem Partner, wie sie/er die andere Person ausmalen soll und nennt die Preise der Kleidungsstücke. Diese schreibt die Partnerin /der Partner auf. Dann wird gewechselt.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 49/13 (Lesetext)</p>
78	32		Die TN lesen die Sätze und ordnen die entsprechenden Fotos zu.
78	33	Bildkarten; Magnete, Klebstreifen o. Ä.	Bringen Sie Bildkarten mit bekanntem Lernwortschatz an der Tafel an. Bilden Sie zwei Gruppen. Sagen Sie ein Wort, die Gruppe, die das passende Bild als erstes gefunden hat, nimmt die Bildkarte. Sagen Sie weitere Wörter und lassen Sie sie von den TN suchen. Die Gruppe mit den meisten Bildkarten hat gewonnen.
78	34	Prospekte	<i>Projekt:</i> Sie und die TN bringen verschiedene Prospekte mit. Blättern Sie mit den TN in den Prospekten, Katalogen und sprechen Sie über die Kleidung, die sie entdecken. Fragen Sie z. B. <i>Was kosten die Schuhe? Welche Farbe hat der Rock?</i> Die TN antworten.
78	35	A4- oder A3- Papier, Kleber, Schere, Stifte, Prospekte	<p><i>Projekt:</i> Die TN schneiden aus den Prospekten Kleidungsstücke aus und gestalten damit ein individuelles Plakat. Es kann ganz unterschiedlich gestaltet werden, überlassen Sie das den TN. Z. B. können sie Kleidung, die ihnen gefällt, in die Mitte kleben. Weniger beliebte Kleidungsstücke kommen nach außen. Lassen Sie die Plakate von den TN beschriften und in der Gruppe präsentieren. Wenn die TN Kleidung beschriften wollen und ihnen dazu Buchstaben fehlen oder sie die korrekte Schreibweise nicht kennen, helfen Sie (stellvertretendes Schreiben).</p> <p><b>Tipp aus der Praxis:</b> Zum Abschluss der Lektion können Sie den Wortschatz zu <i>Farben, Kleidung und Berufe</i> durch das Lied „Grün, grün, grün sind alle meine Kleider“ wiederholen. Die TN hören den Text und singen beim zweiten Hören die Farben mit. Lieder motivieren besonders auditive Lernende. Beobachten Sie die Gruppe, wie sie auf Lieder reagiert. Wenn es vielen gefällt, binden Sie weitere Lieder in Ihren Unterricht ein. Durch Melodie und Rhythmus werden Redemittel richtig eingeübt.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 50</p>
78	Schon fertig?		Geübte TN können die Einstiegsseite beschriften.

**Lektion 16: Freizeit**

Buchstaben / Laute: Sp sp Y y

Redemittel: Was machst du gern? – Ich höre gern Musik;  
Tanzst du gern? – Nein. Ich tanze nicht gern. / Ja. Ich tanze gern.;  
Was machen Sie gern? – Ich spiele gern Fußball.

Lernwortschatz: Fußball spielen, Gitarre spielen, lesen, Musik hören, schwimmen, spazieren gehen, Sport machen, tanzen;  
das Handy, sprechen, die Party, (das) Yoga

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
79	1		Das Foto und das Bild auf dieser Seite sind als freier Einstieg und zur Aktivierung des Vorwissens der TN gedacht. Die TN erzählen, was sie auf dem Bild sehen. Sie beschreiben, was der Mann in seiner Freizeit gern macht und was er nicht so gern macht. Regen Sie die TN an, über ihre eigene Freizeitgestaltung zu sprechen.
79	2	CD 2/38	Gehen Sie nun auf den Dialog ein. Spielen Sie den Hörtext ab. Zeigen Sie beim Hören auf die entsprechende Sprechblase, damit die TN mitlesen können. Hören Sie den Dialog bei Bedarf noch einmal und die TN sprechen nach.
79	3		Lassen Sie die TN <i>Fußball spielen, lesen, Musik hören, schwimmen, Gymnastik machen und tanzen</i> im Bild suchen. Sprechen Sie die Wörter vor, die TN wiederholen und zeigen auf die Entsprechungen im Bild. Natürlich können Sie auch weitere Wörter einführen, ganz nach den Bedürfnissen der TN.
79	Schon fertig?		Die TN lesen die Wörter und suchen Entsprechungen auf dem Bild. Sie kreuzen an, was sie im Bild finden können.
80	4	CD 2/39	<b>Sp/sp Buchstabeneinführung:</b> Die Anlautbilder zeigen <i>Sport, sprechen, spielen</i> . Die TN hören die drei Wörter, sprechen sie nach und schreiben dann die neue Buchstabenverbindung und ein Wort nach.
80	5		Die TN lesen die Wörter und schreiben sie in den Schreiblinien.
80	6		Die TN lesen die Sätze. Zusätzlich können sie die Buchstabenverbindung markieren. So erkennen sie, dass die beiden Buchstaben zusammengehören.
80	7	CD 2/40	Hier geht es um die Unterscheidung ähnlicher Laute /schp/ und /sch/. Die TN hören die Wörter und ergänzen die fehlenden Buchstaben. Semantisieren Sie die Wörter mit <i>sch</i> (Wiederholung). Dazu können Sie die Wörter in Band 1, Lektion 8 wiederholen.  <b>Trainingsbuch:</b> S. 51/1
81	8	CD 2/41	<b>Y/y Buchstabeneinführung:</b> Die An- und Auslautbilder zeigen <i>Yoga, Party, Handy</i> . Die TN hören die drei Wörter, sprechen sie nach und schreiben dann den neuen Buchstaben und ein Wort nach.  <b>Tipp aus der Praxis:</b> Benutzen Sie Gesten, um das Schriftbild des Buchstaben Y zu verdeutlichen. Die Unterarme liegen an den Innenseiten aneinander, die Handflächen sind schräg nach oben außen gestreckt, sodass die Form eines Y gebildet wird.  <i>Hinweis:</i> Der Buchstabe y wird durch verschiedene Laute realisiert. Die TN lernen den Laut /j/ in <i>Yoga</i> kennen sowie den Laut /i/ in <i>Party</i> und <i>Handy</i> .

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
81	9		Die TN lesen die Wörter und schreiben sie in den Schreiblinien.
81	10		Die TN lesen die Sätze. Zusätzlich können Sie den neuen Buchstaben markieren.
81	11	Buchstaben- karten	<p><b>Alpha-Box:</b> Die TN schreiben den Buchstaben und die Buchstabengruppe auf Kärtchen (je eines für den Groß-, eines für den Kleinbuchstaben). Alternativ können Sie auch die Buchstabenkarten aus dem Lehrwerksservice benutzen.</p> <p><b>Zusatzaufgabe:</b> Nun kennen die TN das gesamte Alphabet. Gehen Sie zur Buchstabentabelle in der Umschlagseite und wiederholen Sie die Reihenfolge des Alphabets. Lassen Sie z. B. im Anschluss die Buchstabenkarten in der Reihenfolge des Alphabets legen.</p> <p><i>Hinweis:</i> Die TN erkennen anhand dieser Aufgabe, dass sie jetzt alle Buchstaben des Alphabets gelernt haben. Motivieren Sie die TN für das weitere Lernen, indem Sie sie darauf aufmerksam machen, was für einen großen Lernerfolg sie damit erzielt haben.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 51/2, 3, 4; S. 52/5, 6</p>
81	Schon fertig?	Buchstaben- karten	Fortgeschrittene TN können zu jedem Buchstaben des Alphabets ein Wort finden und legen.
82	12		<p>In dieser Lektion werden Verben für Freizeitaktivitäten eingeführt. Bevor Sie die Übung beginnen, können Sie die TN bitten, bekannte Verben an der Tafel zu sammeln. Z. B. kann ein TN an die Tafel schreiben, während die anderen Verben diktieren (z. B. <i>heißen, kommen, fahren, essen, trinken, arbeiten, tragen, ...</i>). Alle TN können dann gemeinsam die Fehler korrigieren. Im Anschluss lesen Sie die neuen Verben bzw. lassen sie von den TN lesen. Klären Sie die Bedeutung der Wörter. Schließlich schreiben die TN sie zu den passenden Illustrationen ins Buch. Vergleichen Sie im Anschluss im Plenum.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 52/7</p>
82	13		<p>Fragen Sie die TN: <i>Was machen Sie gern?</i> Die TN antworten nach ihren Interessen. Es reicht, wenn die TN an dieser Stelle nur mit einem Verb, z. B. <i>tanzen</i>, antworten. Die TN lesen nun die Sätze laut vor.</p> <p>Fragen Sie danach: <i>Was machen Sie nicht gern?</i> Die TN antworten wieder nach ihren Interessen und Sprachkenntnissen. Bevor die TN die Sätze im Buch mit <i>nicht</i> umschreiben, ist es hilfreich, wenn Sie zwei Beispielsätze an der Tafel gemeinsam erarbeiten. Achten Sie darauf, dass die TN das Wort <i>nicht</i> an der richtigen Position im Satz notieren.</p> <p><b>Tipp aus der Praxis:</b> Die Frage, was man nicht gern macht, ist für manche TN nicht so einfach zu beantworten. Versuchen Sie pantomimisch darzustellen, was es bedeutet, etwas nicht gern zu tun (verziehen Sie z. B. das Gesicht dabei).</p>
83	14	CD 2/42	Fragen Sie die TN: <i>Machen Sie gern Sport?</i> Die TN antworten. Leiten Sie über zu den Hörbeispielen. Fragen Sie: <i>Machen die Personen gern Sport?</i> Die TN hören das erste Gespräch und antworten, ob Peter, Anna oder das Kind gern Sport machen oder nicht. Dann schreiben sie bei 1 auf: <i>schwimmt gern</i> . Spielen Sie die Gespräche mehrmals vor, und die TN schreiben. Vergleichen Sie die Ergebnisse.

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
83	15		Sammeln Sie teilnehmerorientierten Wortschatz, indem Sie im Kurs fragen, was die TN gern machen. Bieten Sie Hilfe in Form von stellvertretendem Schreiben an, wenn die TN ein Hobby haben, das sie noch nicht schreiben können.
83	16		Die TN finden hier Schreiblinien mit Smileys vor, auf denen sie notieren, was sie persönlich gern und was sie nicht gern machen.
83	17		In Partnerarbeit fragen sich nun die TN gegenseitig, was sie gern und was sie nicht gern machen. Für die Antworten helfen ihnen die Sätze, die sie bei Aufgabe 16 geschrieben haben.  <b>Trainingsbuch:</b> S. 52/8; S. 53/9
84	18		Einführung in die Konjugation der Verben: Die TN haben in allen Lektionen bereits Verben vorgefunden, die konjugiert wurden. Nun wird an drei regelmäßigen Verben die Konjugation im Singular vorgestellt. Die TN lesen sie für das erste Verb. Die Personalpronomen müssten weitestgehend bekannt sein. Zur Veranschaulichung können Sie ggf. die Illustrationen im Bildwörterbuch auf Seite 113 heranziehen oder Sie zeigen bei „ich“ auf sich selbst, bei „du“ auf einen TN usw. Anschließend sollen die TN die Verbendung für <i>spielen</i> und <i>schwimmen</i> übertragen. Die Endungen sind farbig geschrieben.  <b>Tipp aus der Praxis:</b> Kontrastive Alphabetisierung: Um bestimmte grammatische Phänomene im Deutschen zu verstehen, kann es hilfreich sein, wenn sich die TN mit ihrer Muttersprache auseinandersetzen und Einsichten ins System der Muttersprache mit dem Deutschen vergleichen. Fragen Sie, wie die Konjugation der Verben in den jeweiligen Muttersprachen der TN umgesetzt wird. Im Thailändischen gibt es z. B. keine Konjugation, im Türkischen und in Tamil werden die Suffixe an den Stamm angehängt.
84	19		Die TN ergänzen das Verb mit der richtigen Endung. Als Hilfe können die TN die Übersicht in Aufgabe 18 verwenden.  <i>Hinweis:</i> Dass die Vorgaben im Schüttelkasten verändert werden müssen, ist neu. Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie nicht einfach nur abschreiben dürfen, sondern zuordnen und in der richtigen Form ergänzen müssen.
84	20	Wortkarten	Üben Sie mit den TN Konjugation und Satzstellung, indem Sie die TN selbst Material dazu erstellen lassen. Die TN schreiben die Sätze von Aufgabe 19 ab, jedes Wort auf ein Kärtchen. Das Verb kann auf ein andersfarbiges Kärtchen geschrieben werden. Die TN puzzeln die Sätze dann, ohne ins Buch zu schauen. Wenn sie fertig sind, können sie mit den Sätzen im Buch vergleichen.  <b>Binnendifferenzierung:</b> Fortgeschrittene TN können auch weitere Sätze aus dem Buch für Satzpuzzles verwenden. Die Partnerin / Der Partner setzt den Satz wieder zusammen.  <i>Hinweis:</i> Lassen Sie die TN zunächst nur regelmäßige Verben legen, bei denen sich der Verbstamm nicht ändert, z. B. <i>machen, spielen, hören, gehen</i> . Vorsicht bei <i>lesen</i> .  <b>Trainingsbuch:</b> S. 53/10, 11
84	Schon fertig?	Buchstabenkarten	Die TN ergänzen die richtige Endung.

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
85	21		Ja/Nein-Fragen: Als Vorübung bietet es sich an, einige Ja-/Nein-Fragen an die Tafel zu schreiben. Nennen Sie ein Verb und bilden Sie damit eine Frage, z. B. <i>tanzen – Tanzen Sie gern?</i> Schreiben Sie die Frage an die Tafel. Bei den nächsten Verben, die Sie nennen, können auch geübte TN die Frage an die Tafel schreiben. Jeder TN liest die Fragen und spricht sie nach. Lassen Sie die TN die Fragen dann beantworten und schreiben Sie hinter alle Fragen ein <i>Ja</i> bzw. <i>Nein</i> . Lenken Sie nun die Aufmerksamkeit zurück auf das Buch. Die TN lesen die Fragen und Antworten zu zweit.
85	22		Die TN lesen die Fragen und schreiben ihre persönliche Antwort.
85	23	A4-Papier mit Freizeitaktivitäten, Musik, Abspielgerät	Stopptanz: Das Gruppenspiel macht gemeinsame Freizeitaktivitäten sichtbar und bietet einen Redeanlass. Vorgehen: Verteilen Sie auf dem Boden Wörter zu den Freizeitaktivitäten. Die TN stehen auf. Spielen Sie Musik ab, die TN tanzen und bewegen sich im Raum. Stoppen Sie die Musik, alle TN bleiben auf einem Zettel stehen. Dann fragen sie sich gegenseitig, z. B.: <i>Spielst du gern Fußball?</i> Die Person, die auf der Freizeitaktivität <i>Fußball spielen</i> steht, antwortet: <i>Ja, ich spiele gern Fußball.</i> Oder: <i>Nein, ich spiele nicht gern Fußball.</i> Dann fragt sie die nächste Person. Wenn alle TN befragt wurden, startet wieder die Musik, die TN bewegen sich, bei Stopp bleiben sie stehen, befinden sich nun auf neuen Zettel und antworten entsprechend ihren Vorlieben. Das kann mehrmals wiederholt werden.  <b>Trainingsbuch:</b> S. 54/12, 13
86	24		Drei Personen stellen sich hier vor. Die TN lesen die Texte leise allein oder halblaut mit einer Partnerin / einem Partner. Klären Sie bei Verständnisschwierigkeiten die Bedeutung der Wörter und Sätze.
86	25		Zur Überprüfung des Leseverständnisses beantworten die TN die Fragen, indem sie <i>ja</i> oder <i>nein</i> ankreuzen. Für jeden Text gibt es drei Fragen. Die TN müssen auf die Namen oder die Nummerierung achten und die Fragen mit dem entsprechenden Text vergleichen. Sprechen Sie anschließend über den Text und vergleichen Sie die Antworten der TN.  <b>Zusatzaufgabe:</b> Wenn eine Frage mit <i>nein</i> beantwortet wurde, fragen Sie, was richtig wäre, z. B.: <i>Rami wohnt nicht in Bremen. Wohnt er in Hamburg?</i>
87	26	CD 2/43	Die folgenden Redemittel werden im Rahmen der Spracharbeit präsentiert und geübt: <i># Was machen Sie am Wochenende? ...</i> <i>+ Wir lernen Deutsch. ...</i>  Spielen Sie den Hörtext ab. Die TN hören das Gespräch und versuchen zu verstehen, worum es geht. Fragen Sie z. B. nach den Namen der Personen, nach den Wochentagen, nach den Freizeitaktivitäten. Nun lesen die TN die Sprechblasen und die Tabelle. Hören Sie das Gespräch noch einmal und die TN ergänzen die entsprechenden Freizeitaktivitäten in der Tabelle.  <i>Hinweis:</i> Hier werden die ersten beiden Personalpronomen und die Konjugation im Plural eingeführt. Verweisen Sie auf den Grammatikkasten.

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
87	27		<p>Fragen Sie die TN: <i>Was machen Sie am Wochenende?</i> Die TN antworten. Die TN arbeiten anschließend zu zweit, schreiben ihre Namen in die Tabelle und überlegen sich, was sie gemeinsam am Wochenende machen. Dies notieren sie für Samstag und für Sonntag.</p> <p><i>Hinweis:</i> Das Konzept <i>Freizeit</i> ist nicht in jedem Land bekannt, z. B. gibt es im Arabischen kein Wort dafür. Es wird mit „freie Zeit“ übersetzt. Regen Sie ein Gespräch zum interkulturellen Austausch an.</p>
87	28		<p>Lösen Sie die Partnerarbeit auf und lassen Sie die Ergebnisse im Plenum vorstellen. Ein TN fragt zwei TN: <i>Was macht ihr am Samstag?</i> Einer der TN antwortet: <i>Wir machen/spielen/...</i> Dann werden weitere Gruppen befragt. Achten Sie darauf, dass die Verben korrekt konjugiert werden.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 55/14</p>
88	29		<p>Steckbrief <i>Das bin ich</i>: Die TN schreiben ihre Interessen auf und ergänzen auch den Steckbrief (Kopiervorlage zu Lektion 9: <i>Das bin ich</i>).</p> <p><i>Hinweis:</i> An älteren Materialien weiterzuarbeiten macht Lernfortschritte sichtbar. Das kann sehr motivierend sein.</p>
88	30		<p>Bei dieser Übung werden die Redemittel der Lektion wiederholt. Der Fokus liegt auf der richtigen Stellung der Wörter im Satz bzw. im Fragesatz. Die TN bringen die Wörter in die richtige Reihenfolge und nummerieren die Wortkärtchen im Buch. Dann schreiben Sie die Fragen und Sätze in ihr Heft. Kontrollieren Sie gemeinsam bzw. in der Gruppe. Dann sprechen die TN zu zweit die Fragen und Sätze.</p>
88	Schon fertig?		<p>Schnelle TN schreiben weitere Sätze, die zusammen mit einer Partnerin / einem Partner auf dem Tisch als Puzzle bearbeitet werden.</p>
88	31	A4-Papier	<p>Diese Übung kennen die TN bereits aus Band 1, Lektion 5 und Band 2, Lektion 12. Geben Sie fünf TN je ein Blatt mit einem Wort bzw. einem Satzzeichen von <i>Hörst du gern Musik?</i> Die TN stellen sich so auf, dass die Wörter in der richtigen Reihenfolge sind und den Fragesatz ergeben. Korrigieren Sie bei Bedarf.</p>

Seite	Aufg.	Material	Aufbau
88	32		<p>Wörter raten: Die TN haben in den letzten beiden Lektionen eine ganze Reihe an Verben gelernt. Diese Aufgabe bietet die Möglichkeit zur spielerischen Wiederholung. Teilen Sie den Kurs in zwei Gruppen, wählen Sie ein Verb aus und zeichnen Sie für jeden Buchstaben des Wortes eine Linie an die Tafel. Jede Gruppe nennt abwechselnd einen Buchstaben, der im Wort enthalten sein könnte. Ergänzen Sie die Buchstaben, die vorkommen, und geben Sie der Gruppe, die das Wort zuerst errät, einen Punkt.</p> <p><b>Variante:</b> Jeder TN sucht sich ein Verb oder ein Nomen aus. Sie/Er zeichnet an die Tafel so viele Striche, wie das Wort Buchstaben hat. Die anderen TN nennen Buchstaben und versuchen das Wort zu erraten.</p> <p><b>Zusatzaufgabe:</b> Buchstabenspiel. Verteilen Sie Buchstabenkarten im Kurs, sodass jede/r TN ein oder zwei Buchstaben hat. Ein/e TN fragt die anderen: <i>Ein Wort mit „B“?</i> Die anderen rufen Wörter mit „B“ zu. Dann fragt die/der Nächste. Sie können die Schwierigkeitsstufe erhöhen, indem Sie die TN nach Wörtern aus einem bestimmten Themenfeld fragen lassen.</p> <p><b>Trainingsbuch:</b> S. 56</p>
88	Schon fertig?		<p>Die TN beschriften die Einstiegsillustration auf Seite 79 beschriften.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Lernungewohnte TN schreiben einzelne Freizeitaktivitäten zu den Personen. Sie können in Stichpunkten schreiben oder nur die Verben notieren. Fortgeschrittene TN schreiben ganze Sätze. Sie können nicht nur die Freizeitaktivitäten beschreiben, sondern auch beschreiben, was die Personen tragen.</p>
89–90	Wiederholung Lektion 9–16		<p>Nach Beendigung von <i>Schritte plus Alpha Neu 2</i> können Sie den gesamten gelernten Stoff wiederholen. Dazu bietet die Doppelseite 89/90 eine Wiederholung der Redemittel an. Die TN lesen die Fragen und ergänzen ihre persönlichen Antworten. Sie bearbeiten die Aufgaben selbstständig und bereiten sich so auf den Abschlusstest vor.</p> <p><b>Wiederholung der Lektionsthemen:</b> Fragen Sie die TN, welche Lektionen ihnen besonders gut gefallen haben. Sehen Sie sich dann die Einstiegsseiten der ausgewählten Lektionen an und sprechen Sie mit den TN über die Situation. Fordern Sie die TN auf, Wörter aufzuschreiben, die ihnen zu dem Bild einfallen. Geübtere TN können Sätze schreiben. Wiederholen Sie jetzt auch Übungen, die den TN in der jeweiligen Lektion Schwierigkeiten bereitet haben.</p> <p><b>Wiederholung des Wortschatzes:</b> Bilderdiktat: Die TN nehmen 5–10 Bildkarten zur Hand. Zu diesen Bildern schreiben sie das jeweils passende Wort.</p> <p><b>Binnendifferenzierung:</b> Geübte TN ergänzen außerdem den Plural oder schreiben einen ganzen Satz zum Bild.</p> <p><b>Möglichkeit zur Selbstbeurteilung:</b> Im Lehrwerkservice steht Ihnen ein Brettspiel zur Verfügung, das den TN ermöglicht, sich selbst einzuschätzen (Kopiervorlage zu Lektion 16: <i>Brettspiel: Das kann ich schon</i>). Indem die TN die Fragen beantworten, erfahren sie selbst, was sie schon gut können und was noch nicht so gut. Die TN können an die Fragen, die sie ohne Schwierigkeiten beantworten konnten, ein Häkchen machen, an alle anderen ein Kreuz. Helfen Sie den TN, die passenden Lektionen zu finden, mit denen sie die angekreuzten Redemittel noch einmal üben können.</p>